

Rüsselsheim, den 25.02.2022

BEKANNTMACHUNG

der 10. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Dienstag, den 01.03.2022, 18:00 Uhr

Rathaus, Ratssaal

(Eine Zuschaltung per WEBEX ist ebenfalls möglich.
Den Link finden Sie auf der Internetseite der Stadt Rüsselsheim am Main,
Ratsinformationssystem, im dort hinterlegten Sitzungstermin.)

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgeranhörung (max. ½ Std.) zu den Punkten der Tagesordnung statt.

Auf Grund der aktuellen Corona-Schutzverordnung wird darauf hingewiesen, dass ggf. nicht allen Besucher*innen Einlass gewährt werden kann und dass während der gesamten Sitzung auch am Sitzplatz eine medizinische Maske (OP-Maske, FFP2-, KN95-, N95- oder vergleichbare Maske) zu tragen ist.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass auf der Grundlage des § 16 Abs. 2 der neuen Corona-Schutzverordnung die 3G-Regelung auch für die Sitzungen der Fachausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung gilt. Dies bedeutet, dass der Zugang zur Sitzung nur noch Personen gewährt werden kann, die geimpft oder genesen sind oder einen aktuellen negativen Test vorweisen können.

Tagesordnung

DS-NR. TOP

- | | | |
|------------------|---|---|
| | 1 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.02.2022 |
| DS-155/ 21-26 | 2 | Finanzbericht 2021 Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme |
| DS-148/ 21-26 | 3 | Kostenüberwachung von größeren Projekten hier: Bericht über Kosten- und Terminentwicklung der laufenden Projekte - Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme |

DS-NR. TOP

- AT-62 a- 4 Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2022 - AT 62 a-1/21-
1/21-26 26 - zum Antrag der Fraktionen CDU, FDP-PLUS, Die Grünen/Linke
Liste Soli und SPD vom 27.01.2022 - Antrag Nr. 62 a/21-26 - Weiteres
Vorgehen zum Prozess Entwicklung der freiwerdenden Opel-Flächen
- AT-69/ 5 Antrag der Fraktion FDP-PLUS vom 30.01.2022 zur Verweisung -
21-26 Antrag Nr. 69/21-26 - Realisierung eines flächendeckenden Car-
Sharing Angebots in Rüsselsheim am Main und seinen Stadtteilen
- AT-69-1/ a) Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 21.02.2022 zum Antrag zur
21-26 Verweisung der Fraktion FDP-PLUS vom 30.01.2022 - Realisierung
eines flächendeckenden Car-Sharing Angebots in Rüsselsheim am
Main und seinen Stadtteilen
- DS-158/ 6 Erlass einer Katzenschutzverordnung für die Stadt Rüsselsheim
21-26 am Main
- AT-73/ 7 Antrag der Fraktion WsR vom 08.02.2022 zur sofortigen
21-26 Beschlussfassung - AT 73/21-26 - Ergebnisse der
Sicherheitsbefragung der Uni Gießen
- 8 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

Stephan Bernhardt
Vorsitzender



Rüsselsheim, den 09.03.2022

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

vom Dienstag, den 01.03.2022 um 18:00 Uhr

„A“

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.02.2022

Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.02.2022 wird genehmigt.

TOP 2 Finanzbericht 2021 Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme DS-155/21-26

Der Finanzbericht 2021 wird wie folgt zur Kenntnis genommen:

Kenntnisnahme

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt dem Finanzbericht 2021 zur Kenntnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt weiterhin zur Kenntnis,
 - dass nach derzeitigem Erkenntnisstand der Ergebnishaushalt mit einem ordentlichen Defizit in Höhe von 0,8 Mio. € abschließen wird.
 - dass das Plandefizit von 0,7 Mio. € fast annähernd eingehalten werden konnte.
 - dass mit dem liquiditätswirksamen Überschuss von 9,8 Mio. € die ordentlichen Tilgungen von 8,5 Mio. € finanziert werden können.

TOP 3 Kostenüberwachung von größeren Projekten hier: Bericht über Kosten- und Terminentwicklung der laufenden Projekte Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme DS-148/21-26

Der Bericht zum Stand der Kosten und Termine der laufenden größeren Projekte für den Stand: Dezember 2021 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4 Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2022 - AT 62 a-1/21-26 - zum Antrag der Fraktionen CDU, FDP-PLUS, Die Grünen/Linke Liste Soli und SPD vom 27.01.2022 - Antrag Nr. 62 a/21-26 - Weiteres Vorgehen zum Prozess Entwicklung der freiwerdenden Opel-Flächen AT-62 a-1/21-26

Der Stadtv. Karakaya begründet den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2022. Herr Stadtrat Kraft gibt ergänzend einen Sachstandsbericht zu den aktuellen Entwicklungen und dem weiteren Vorgehen.

Auf die Bitte des Stadtv. Karakaya berichtet Herr Laubscheer über entsprechende Erfahrungen im Hinblick auf die Entwicklung freiwerdender Industrieflächen in Raunheim und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Übrigen wird der Antrag kontrovers diskutiert. Da der Vorsitzende für die CDU-Fraktion noch Beratungsbedarf anmeldet, erfolgt keine Abstimmung.

TOP 5 Antrag der Fraktion FDP-PLUS vom 30.01.2022 zur Verweisung - Antrag Nr. 69/21-26 - Realisierung eines flächendeckenden Car-Sharing Angebots in Rüsselsheim am Main und seinen Stadtteilen AT-69/21-26
a) Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 21.02.2022 zum Antrag zur Verweisung der Fraktion FDP-PLUS vom 30.01.2022 - Realisierung eines flächendeckenden Car-Sharing Angebots in Rüsselsheim am Main und seinen Stadtteilen AT-69-1/21-26

Der Stadtv. Sert und der Stadtv. Metz begründen den Antrag der Fraktion FDP-PLUS vom 30.01.2022 bzw. den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 21.02.2022.

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, sowohl dem Antrag AT 69/21-26 wie dem Ergänzungsantrag zuzustimmen.

TOP 6 Erlass einer Katzenschutzverordnung für die Stadt Rüsselsheim am Main DS-158/21-26

Der Stadtv. Karakaya bittet um nähere Erläuterungen zur konkreten Umsetzung von § 1 Abs. 2 der Satzung.

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, dem Beschlussvorschlag wie folgt zuzustimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Erlass einer Katzenschutzverordnung für das Gebiet der Stadt Rüsselsheim am Main.

TOP 7 Antrag der Fraktion WsR vom 08.02.2022 zur sofortigen Beschlussfassung - AT 73/21-26 - Ergebnisse der Sicherheitsbefragung der Uni Gießen AT-73/21-26

Die Stadtverordneten Karakaya, Grode und Vogt verweisen auf die Notwendigkeit einer

Vorstellung und Kommentierung der Studie.

Hinsichtlich des Termines zur Vorstellung der Ergebnisse der Sicherheitsbefragung der Uni Gießen schlägt der Vorsitzende vor, die entsprechende Studie allen Stadtverordneten zunächst vertraulich zur Verfügung zu stellen und dann in einem zweiten Schritt etwaige Fragen im Rahmen der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29.03.2022 oder zu einem späteren Termin im Sinne des Antrags der Fraktion WsR zu klären.

Diesem Vorschlag wird einstimmig entsprochen.

TOP 8 Anfragen und Mitteilungen

Der Stadtv. Schneckenberger fragt, ob die Kosten für das Gerüst im Rahmen der Baumaßnahme in der Stadtunterführung pauschal oder pro Tag anfallen.

Der Stadtv. Karakaya berichtet, dass Bürger kostenlos Wohnungen und Manpower für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine zur Verfügung stellen wollen und fragt, wohin diese sich wenden können. Herr Bürgermeister Grieser verweist hierzu an den Kreis (bzgl. Wohnraum) und den Fachbereich Soziales und Gesundheit (bzgl. Ehrenamt).

Auf die Nachfrage des Stadtv. Schneckenberger zu der im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss thematisierten künftigen Darstellung des Berichts über die Kosten- und Terminentwicklung der laufenden Bauprojekte sagt Herr Stadtrat Kraft eine entsprechende Überarbeitung zu.



Vorlage an die
Stadtverordnetenversammlung

| | |
|---------------------|------------|
| Drucksache | |
| - öffentlich - | |
| DS-155/21-26 | |
| Datum | 03.02.2022 |

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsaktion |
|-----------------------------|------------|-----------------|
| Magistrat | 08.02.2022 | beschließend |
| Haupt- und Finanzausschuss | 01.03.2022 | zur Kenntnis |
| Stadtverordnetenversammlung | 10.03.2022 | zur Kenntnis |

Betreff:
Finanzbericht 2021
Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung anliegenden Bericht mit der Bitte um Kenntnisnahme zu:

Beschlusstext:

Kenntnisnahme

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt dem Finanzbericht 2021 zur Kenntnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt weiterhin zur Kenntnis,
 - dass nach derzeitigem Erkenntnisstand der Ergebnishaushalt mit einem ordentlichen Defizit in Höhe von 0,8 Mio. € abschließen wird.
 - dass das Plandefizit von 0,7 Mio. € fast annähernd eingehalten werden konnte.
 - dass mit dem liquiditätswirksamen Überschuss von 9,8 Mio. € die ordentlichen Tilgungen von 8,5 Mio. € finanziert werden können.

Begründung:

A. Ziel

Unterjährige Berichtspflicht zum 30.06. und 31.12. eines jeden Jahres gegenüber der Stadtverordnetenversammlung in Bezug auf den Haushaltsvollzug.
Mit dieser Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung der Finanzbericht für das Haushaltsjahr 2021 vorgelegt.

B. Beschlusshistorie

Der Stadtverordnetenversammlung wurde am 28.10.2021 mit der DS-Nr.86/21-26 im Rahmen des Finanzberichts zum 30.06.2021 über die Entwicklungen des Haushaltsjahres 2021 berichtet.

C. Gesetzliche Regelung

Gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung ist mehrmals jährlich die Gemeindevertretung über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten.

D. Auswirkungen auf das Klima

Keine

Rüsselsheim am Main, den 08.02.2022

Udo Bausch
Oberbürgermeister

Finanzbericht

2021

rüsselsheim
am main



Finanzbericht 2021

Vorbemerkung:

Mit der Umstellung auf das doppische Rechnungswesen ist „...die Gemeindevertretung ... mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten...“ (§ 28 Abs. 1 GemHVO).

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rüsselsheim am Main wird in halbjährlichem Rhythmus informiert.

Der Finanzbericht mit dem Gesamtergebnis (Seite 1), der auf die Produktbereiche bezogenen Ergebnisrechnung (Seiten 4 - 18), den investiven Ein- und Auszahlungen (Seite 19) sowie den Schulden (Seite 20) bezieht sich auf das gesamte Jahr 2021 mit Buchungsstand 31.01.2022.

Der Bericht stellt die wesentlichen Entwicklungen der Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt sowie die Entwicklungen der Ein- und Auszahlungen in Bezug auf Investitionen dar. Diese Angaben werden den Werten gegenübergestellt, die im Haushaltsplan 2021 am 25.11.2021 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurden. Zentrales Informationselement stellt die Prognose dar. Sie bezieht sich immer auf das gesamte Haushaltsjahr und wird als voraussichtliches Jahresergebnis dem ursprünglichen Haushaltsansatz gegenübergestellt.

Haushaltsausgabereste sind noch nicht endgültig gebildet. Derzeit liegen Anträge für den Ergebnishaushalt von rd. 2,5 Mio. € und für den Finanzhaushalt von 21,2 Mio. € vor. Die endgültige Bildung der Reste wird mit dem Aufstellungsbeschluss zur Jahresrechnung 2020 erfolgen.

Vereinzelt ausgewiesene Ist-Buchungen auf Reste sind jedoch mit dem Fachbereich Finanzen abgestimmt.

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung wurde zum 08.12.2021 erteilt. Damit konnten die seit dem 01.01.2021 für die Haushaltswirtschaft die Vorschriften der vorläufigen Haushaltsführung nach § 99 Hessische Gemeindeordnung mit der Bekanntmachung der Haushaltssatzung am 14.12.2021 aufgehoben werden.

Legende zu Abweichungen im Produkthaushalt:

-  - Gleich/Verbesserung gegenüber der Planung
-  - Verschlechterung gegenüber der Planung

Erläuterungen:

Ergebnishaushalt

Am 17.12.2020 verabschiedete die Stadtverordnetenversammlung den Haushaltsplanentwurf 2021 mit einem Defizit von 23,5 Mio. €. Die Entwicklungen im Haushaltsvollzug am Ende des ersten Halbjahres deuteten an, dass sich die Haushaltslage deutlich verbessern würde.

Im Halbjahresbericht 2021 wurde prognostiziert, dass insbesondere beim Personal- und Sachaufwand sowie bei den Steuererträgen Verbesserungen von rund 18,7 Mio. € eintreten können. Damit würde sich das ordentliche Defizit auf 4,8 Mio. € reduzieren.

Trotz dieser Defizitreduzierung wurde eine Haushaltsgenehmigung durch die Aufsichtsbehörde nicht in Aussicht gestellt.

Aufgrund der weiterhin positiven Haushaltsentwicklung wurde es möglich, eine weitere Defizitreduzierung auf 0,7 Mio. € zu erzielen. Diese Werte wurden von der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen eines Änderungsbeschlusses zur Haushaltssatzung am 25.11.2021 beschlossen.

Aufgrund der vorliegenden Erkenntnissen wird sich das Ergebnis mit -0,8 Mio. € auch so darstellen.

Trotz des negativen ordentlichen Ergebnisses kann ein liquiditätswirksamer Überschuss (Aufwendungen ohne Abschreibungen, Rückstellungen beim Personalaufwand, Sonderposten und Eigenleistungen) von 9,8 Mio. € erzielt werden. Damit ist es möglich, ohne Aufnahme von Liquiditätskrediten, die ordentlichen Tilgungsleistungen in Höhe von 8,5 Mio. € zu finanzieren.

Nennenswerte Abweichungen gegenüber der Planung werden bei den nachfolgend genannten Einzelpositionen dargestellt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Die geplanten Erträge konnten auch durch den Einfluss von Corona Pandemie nicht wie geplant erreicht werden.

Insgesamt konnten Erträge von rund 1,5 Mio. € insbesondere bei den Verwarnungs- und Bußgeldern, im Bereich der Betreuungsschulen und Schwimmbäder, Bauaufsichtsgebühren sowie bei den Bestattungsgebühren nicht generiert werden.

Steueraufkommen:

Das Gesamteueraufkommen hat sich gegenüber der Planung um 2,7 Mio. € bei den nachfolgenden Positionen verbessert bzw. verschlechtert:

- + 0,6 Mio. € Gewerbesteuer insbesondere durch Steuernachzahlungen aus Vorjahren
- + 2,3 Mio. € Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer
- + 0,2 Mio. € Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- ./ 0,1 Mio. € bei der Spielapparatesteuer durch die coronabedingte Schließung der Spielhallen und Gaststätten
- ./ 0,3 Mio. € bei der Grundsteuer B

Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen:

Das Gesamtaufkommen an Zuweisungen hat sich gegenüber der Planung von 72,4 Mio. € auf 73,4 Mio. € erhöht.

Weitere Verbesserungen von 0,1 Mio. € aus dem Landesausgleichsstock und 0,9 Mio. € als Zuweisungen des Landes für den ÖPNV im Zusammenhang mit der Belastung aus der Corona Pandemie eingetreten.

Personalaufwand:

Das Ergebnis der Personal- und Versorgungsaufwand konnte gegenüber der überarbeiteten Haushaltsplanung noch einmal um 0,2 Mio. € reduziert werden.

In dem Ergebnis ist berücksichtigt, dass im Jahresverlauf durchschnittlich 300 Stellen (Stichtag 31.12.2021: 284 Stellen) nicht besetzt waren.

Sach – und Dienstleistungen:

In der Haushaltskalkulation wurde prognostiziert, dass in diesem Bereich 31 Mio. € kassenwirksam werden.

Es bleibt festzustellen, dass sich insbesondere in den letzten Monaten die Aufwendungen dynamisch entwickelt haben. Die Planung wird dadurch im Ergebnis um 2,6 Mio. € überschritten. Hinzu kommen Haushaltsreste aus Vorjahren mit 0,5 Mio. €.

In diesem Ergebnis ist aber auch zu berücksichtigen, dass coronabedingt Mehraufwendungen von 1,3 Mio. € geleistet werden mussten. (Verstärkungsfahrten bei der Schülerbeförderung, Reinigung, Coronatests u.ä.)

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse:

Gegenüber der Planung von 29,3 Mio. € wird sich das Ergebnis voraussichtlich um 0,2 Mio. € (rd. 2%), die bei einer Vielzahl von Einzelpositionen entstanden sind, reduzieren.

Steueraufwendungen und Umlagen:

Höherer Aufwand auf Grund der weiter steigenden Kosten für die Abwasserreinigung und der Wartung der Pumpstationen.

Abschreibungen:

In der Planung können Abschreibungen nur bedingt prognostiziert werden. In Abhängigkeit vom Zeitpunkt der Fertigstellung größerer Bauprojekte ergeben sich daher im Haushaltsvollzug Abweichungen in Höhe von 1,8 Mio. € gegenüber dem Haushaltsansatz.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufgrund des vorläufigen Ergebnisses des Eigenbetriebes Kultur 123 wird sich die Verlustübernahme um 0,8 Mio.€ verringern.

Finanzstatusbericht

Der Finanzstatusbericht sah auf Planungsebene für Ende 2020 einen Saldo beim Zahlungsmittelbestand von 767 T€ vor. Durch Liquiditätsabflüsse in 2021 hat sich dieser auf 475 T€ verringert.

Die geplante langfristige Neuverschuldung betrug 29,6 Mio. € (Kreditaufnahmen von 38,2 Mio. € abzüglich Tilgungen von 8,6 Mio. €). Vor dem Hintergrund des tatsächlichen Mittelabflusses wurden Kredite in Höhe von 20,5 Mio. € aufgenommen. Bei Tilgungszahlungen von 8,5 Mio. € war die Neuverschuldung mit 14,0 Mio. € um 15,6 Mio. € geringer als geplant.

Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt 2021 stehen für Investitionen 53,4 Mio. € zur Verfügung. Hinzu kommen Haushaltsreste in einer Größenordnung von 21,2 Mio. €

Bis zum 31.12.2021 sind Auszahlungen in Höhe von 39,1 Mio. € erfolgt (2020 waren es 40,2 Mio. €).

Der Schwerpunkt lag wie im Vorjahr mit 17,8 Mio. € im Bereich der Schulen mit rund 45% fast die Hälfte aller Auszahlungen. Weitere Investitionsschwerpunkte waren der Straßen- und Kanalbau, das Projekt E-Mobilität, die Kindertagesstätten sowie Investitionszuschüsse.

Die geplanten Einzahlungen ohne Kreditaufnahmen von 15,1 Mio. € wurden mit 15,9 Mio. € um 0,9 Mio. € überschritten. Schwerpunkte waren Maßnahme bezogene Investitionszuweisungen in Höhe von 10,8 Mio. € insbesondere für die Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme und den Schulbereich (Ganztagsbetreuung) sowie Grundstücksverkaufserlöse von 3,8 Mio. €.

Im Jahr 2021 wurden 20,5 Mio. € an langfristigen Kredites zur Finanzierung der investiven Maßnahmen aufgenommen worden. Da die Auszahlungen bisher über Liquiditätskredite vorfinanziert wurden, konnte durch die Kreditaufnahme die Summe der Liquiditätskredite entsprechend verringert werden.

Jahresabschluss 2019:

Der Aufstellungsbeschluss zur Jahresrechnung 2019 durch den Magistrat wurde am 05.10. 2021 gefasst. Der Aufstellungsbeschluss ist für die Genehmigung des Haushaltsplanes 2021 zwingend erforderlich.

Verschuldung:

Liquiditätskredite

Das Liquiditätskreditvolumen der Stadt ist von 59,7 Mio. € am 31.12.2020 (bei einem Bankguthaben von 0,8 Mio. €) auf 44,8 Mio. € (bei einem Bankguthaben von 0,5 Mio. €) zum 31.12.2021 zurückgegangen.

In dieser Summe sind 10 Mio. € enthalten, die über die Hessenkasse zum 30.09.2021 abgelöst wurden. Weitere 15 Mio. € wurden bereits zum 30.06.2021 abgelöst. Damit ist die Ablösung durch die Hessenkasse in einem Gesamtvolumen von 195,1 Mio. € vollständig abgewickelt.

Ebenfalls enthalten ist die Vorfinanzierung von Investitionen in einem Volumen von 39,5 Mio. €.

Liquiditätsbedarf Ende 2020

| | |
|---|---------------|
| (nach Abzug einesstichtagesbezogenen Guthabens von 0,8 Mio. €) | 59,7 Mio. € |
| Liquiditätswirksamer Überschuss im Ergebnishaushalt (incl. durchlaufender Gelder) | ./. |
| Tilgungsauszahlungen für langfristige Kredite | + 8,5 Mio. € |
| Liquiditätswirksame Unterdeckung im Finanzhaushalt | + 23,4 Mio. € |
| Kreditaufnahmen | ./. |
| Ablösung Hessenkasse | ./. |
| Liquiditätsbedarf zum 31.12.2021 (nach Abzug eines | ./. |

stichtagsbezogenen Guthabens von 0,5 Mio. €)

44,9 Mio. €

Langfristige Verschuldung:

Der Schuldenstand zum 31.12.2021 hat sich wie folgt entwickelt:

| | |
|--|----------------------|
| Schuldenstand Ende 2020 | 155,9 Mio. € |
| Kreditaufnahme für Investitionen | + 20,5 Mio. € |
| Tilgungsleistungen (incl. Tilgungsanteil Land KIP) | <u>./ 8,9 Mio. €</u> |
| Schuldenstand am 31.12.2021 | 167,5 Mio. € |

Diesem Schuldenstand sind weitere 39,5 Mio. € (16,1 Mio. € aus 2020 und 23,4 Mio. € aus 2021) hinzuzurechnen, da Investitionen in diesem Volumen derzeit noch über Liquiditätskredite zwischenfinanziert sind.

Unter Berücksichtigung dieses Wertes beträgt die fiktive langfristige Verschuldung zum 31.12.2021

207,0 Mio. €.

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zum Finanzbericht

| | | |
|---|---|----|
| 1 | Gesamtergebnishaushalt | 1 |
| 2 | Produktbereiche Gesamtergebnis - ordentliche Erträge und Aufwendungen | 2 |
| 3 | Produktbereiche Gesamtergebnis - Finanzergebnis | 3 |
| | PB 01 - Innere Verwaltung | 4 |
| | PB 02 - Sicherheit und Ordnung | 5 |
| | PB 03 - Schulträgeraufgaben | 6 |
| | PB 04 - Kultur und Wissenschaft | 7 |
| | PB 05 - Soziale Leistungen | 8 |
| | PB 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 9 |
| | PB 07 - Gesundheitsdienste | 10 |
| | PB 08 - Sportförderung | 11 |
| | PB 09 - Räumliche Planung und Entwicklung | 12 |
| | PB 10 - Bauen und Wohnen | 13 |
| | PB 11 - Ver- und Entsorgung | 14 |
| | PB 12 - Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV | 15 |
| | PB 13 - Naturschutz- und Landschaftspflege | 16 |
| | PB 15 - Wirtschaft und Tourismus | 17 |
| | PB 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft | 18 |
| 4 | Investitionen | 19 |
| 5 | Schulden | 20 |

1 Gesamtergebnishaushalt

| Position | Konten | Bezeichnung | - Euro - | 4. Quartal | | | |
|----------|------------------------------|---|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------|--------------|
| | | | HH-Ansatz | IST | Prognose | Abweichung | |
| | | | 2021 | 4. Quartal | 2021 | | % |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| 1 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -743.060 | -423.429 | -641.096 | 101.964 | -13,7 |
| 2 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -16.534.205 | -14.675.513 | -15.046.051 | 1.488.154 | -9,0 |
| 3 | 548-549 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | -14.828.310 | -13.377.680 | -14.605.928 | 222.382 | -1,5 |
| 4 | 52 | Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | -740.000 | 0 | -740.000 | 0 | 0,0 |
| 5 | 55 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | -91.985.500 | -94.110.468 | -94.636.000 | -2.650.500 | 2,9 |
| 6 | 547 | Erträge aus Transferleistungen | -3.868.860 | -4.945.363 | -4.071.644 | -202.784 | 5,2 |
| 7 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | -73.411.300 | -74.478.107 | -74.544.115 | -1.132.815 | 1,5 |
| 8 | 546 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge | -3.264.750 | 0 | -4.000.000 | -735.250 | 22,5 |
| 9 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -5.957.486 | -3.814.275 | -5.891.428 | 66.058 | -1,1 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9) | -211.333.471 | -205.824.834 | -214.176.262 | -2.842.791 | 1,3 |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 59.487.490 | 59.118.576 | 59.118.576 | 368.914 | 0,6 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 7.580.400 | 6.523.201 | 7.800.000 | -219.600 | -2,9 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 31.000.000 | 33.584.421 | 33.584.421 | -2.584.421 | -8,3 |
| | | *) zuzüglich HH-Reste in Höhe von: | 0 | 541.584 | 541.584 | -496.637 | -91,7 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 12.340.000 | 175.887 | 14.104.930 | -1.764.930 | -14,3 |
| 15 | 71 1) | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben | 29.256.358 | 27.858.139 | 28.635.191 | 621.167 | 2,1 |
| | | *) zuzüglich HH-Reste in Höhe von: | 0 | 61.647 | 61.647 | -18.147 | -29,4 |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 34.726.400 | 34.872.495 | 34.936.781 | -210.381 | -0,6 |
| 17 | 72 | Transferaufwendungen | 24.392.000 | 21.358.068 | 24.433.860 | -41.860 | -0,2 |
| | | *) zuzüglich HH-Reste in Höhe von: | 0 | 11.855 | 11.855 | -11.855 | -100,0 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 8.260.565 | 7.456.705 | 7.456.828 | 803.737 | 9,7 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 207.043.213 | 191.562.578 | 210.685.673 | -3.642.460 | -1,8 |
| 19a | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - ohne HH-Reste | 207.043.213 | 190.947.493 | 210.070.587 | -3.027.374 | -1,5 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | -4.290.258 | -14.262.256 | -3.490.589 | 799.669 | -18,6 |
| 20a | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19a) - ohne HH-Reste | -4.290.258 | -14.877.341 | -4.105.674 | 184.584 | -4,3 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | -1.353.375 | -1.520.440 | -1.640.440 | -287.065 | 21,2 |
| 22 | 77 | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 6.349.920 | 5.936.347 | 5.936.347 | 413.573 | 6,5 |
| 23 | | Finanzergebnis (Position 21 + Position 22) | 4.996.545 | 4.415.907 | 4.295.907 | 700.638 | 14,0 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 706.287 | -9.846.349 | 805.318 | -99.031 | -14,0 |
| 24a | | Ordentliches Ergebnis (Position 20a + Position 23) - ohne HH-Reste | 706.287 | -10.461.434 | 190.233 | 516.054 | 73,1 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0 | -137.472 | -137.462 | -137.462 | 100,0 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 34.068 | 34.068 | -34.068 | -100,0 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26) | 0 | -103.404 | -103.394 | -103.394 | 100,0 |
| 28 | | Jahresergebnis (Position 24 + Position 27) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 706.287 | -9.949.753 | 701.924 | 4.363 | 0,6 |
| 28a | | Jahresergebnis (Position 24a+ Position 27) - ohne HH-Reste | 706.287 | -10.564.838 | 86.839 | 619.448 | 87,7 |

Anzahl der Stellen nach dem Stellenplan 2021: 1.228,69

Tatsächlich besetzte Stellen bis zum 31.12.2021: 944,78

1) Umbuchung der Kostenerstattung an die AÖR auf die jeweiligen Produkte ist noch nicht erfolgt.

*) Haushaltsausgabereste wurden noch nicht gebildet.

2 Produktbereiche Gesamtergebnis - ordentliche Erträge und Aufwendungen

| Produktbereich | Bezeichnung | Erträge | | | | | Aufwendungen | | | | |
|----------------|---|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------|------------|-------------------------------------|--------------------|--------------------|-------------------|-------------|
| | | - Euro - | 4. Quartal | | | | - Euro - | 4. Quartal | | | |
| | | HH-Ansatz 2021 | IST 4. Quartal | Prognose 2021 | Abweichung | | HH-Ansatz inkl. HH-Reste 2021 | IST 4.Quartal | Prognose 2021 | Abweichung | |
| | | | | | % | | | | | % | |
| 01 | Innere Verwaltung | -1.524.600 | -618.434 | -1.484.120 | 40.480 | -2,7 | 24.662.460 | 24.041.640 | 25.813.613 | -1.151.153 | -4,7 |
| 02 | Sicherheit und Ordnung | -3.084.725 | -2.392.225 | -2.485.280 | 599.445 | -19,4 | 10.011.197 | 10.268.978 | 11.121.639 | -1.110.442 | -11,1 |
| 03 | Schulträgeraufgaben | -3.603.010 | -3.407.067 | -3.697.882 | -94.872 | 2,6 | 18.090.425 | 16.536.122 | 19.987.060 | -1.896.635 | -10,5 |
| 04 | Kultur- und Wissenschaft | -2.255.400 | -2.082.054 | -2.118.247 | 137.153 | -6,1 | 10.234.990 | 9.106.283 | 9.374.459 | 860.531 | 8,4 |
| 05 | Soziale Leistungen | -12.154.560 | -11.620.061 | -12.149.433 | 5.127 | 0,0 | 15.368.310 | 14.632.137 | 16.089.570 | -721.260 | -4,7 |
| 06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | -15.587.145 | -14.731.023 | -15.479.171 | 107.974 | -0,7 | 57.341.271 | 50.789.434 | 55.341.979 | 1.999.292 | 3,5 |
| 07 | Gesundheitsdienste | 0 | 0 | 0 | 0 | | 181.055 | 28.911 | 199.198 | -18.143 | -62,8 |
| 08 | Sportförderung | -317.430 | -251.061 | -259.797 | 57.633 | -18,2 | 4.478.795 | 2.809.428 | 4.715.094 | -236.299 | -5,3 |
| 09 | Räumliche Planung und Entwicklung | -497.420 | -2.633 | -580.013 | -82.593 | 16,6 | 2.191.455 | 1.237.462 | 2.302.792 | -111.337 | -5,1 |
| 10 | Bauen und Wohnen | -1.366.800 | -1.222.464 | -1.222.464 | 144.336 | -10,6 | 1.753.635 | 1.635.475 | 1.829.377 | -75.742 | -4,3 |
| 11 | Ver- und Entsorgung | -12.639.150 | -10.088.207 | -12.690.664 | -51.514 | 0,4 | 8.714.930 | 6.267.457 | 9.646.906 | -931.976 | -10,7 |
| 12 | Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV | -2.647.510 | -2.991.493 | -3.805.396 | -1.157.886 | 43,7 | 14.770.675 | 9.340.878 | 14.791.327 | -20.652 | -0,1 |
| 13 | Naturschutz- und Landschaftspflege | -1.281.905 | -1.284.211 | -1.284.861 | -2.956 | 0,2 | 5.824.945 | 12.431.810 | 6.062.158 | -237.213 | -4,1 |
| 15 | Wirtschaft und Tourismus | -656.956 | -237.120 | -237.892 | 419.064 | -63,8 | 2.351.740 | 1.497.911 | 2.461.875 | -110.135 | -4,7 |
| 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft | -153.716.860 | -154.896.779 | -156.681.041 | -2.964.181 | 1,9 | 31.067.330 | 30.938.652 | 30.948.625 | 118.705 | 0,4 |
| | Summe | -211.333.471 | -205.824.834 | -214.176.262 | -2.842.791 | 1,3 | 207.043.213 | 191.562.578 | 210.685.673 | -3.642.460 | -1,8 |

3 Produktbereiche Gesamtergebnis - Finanzergebnis

| Produktbereich | Bezeichnung | Finanzerträge | | | | | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | | | | |
|----------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|------------------|------------|-------|--|-------------------|------------------|------------|--------|
| | | - Euro - | 4. Quartal | | | | - Euro - | 4. Quartal | | | |
| | | HH-Ansatz 2021 | IST 4. Quartal | Prognose 2021 | Abweichung | | HH-Ansatz 2021 | IST 4. Quartal | Prognose 2021 | Abweichung | |
| | | | | | % | | | | | % | |
| 01 | Innere Verwaltung | -177.080 | -371.035 | -371.035 | -193.955 | 109,5 | 0 | 382 | 382 | -382 | -100,0 |
| 05 | Soziale Leistungen | -118.295 | -109.272 | -109.272 | 9.023 | -7,6 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 15 | Wirtschaft und Tourismus | -167.000 | 0 | -120.000 | 47.000 | -28,1 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft | -891.000 | -795.855 | -795.855 | 95.145 | -10,7 | 6.349.920 | 5.935.794 | 5.935.794 | 414.126 | 6,5 |
| | Summe | -1.353.375 | -1.520.440 | -1.640.440 | -287.065 | 21,2 | 6.349.920 | 5.936.347 | 5.936.347 | 413.573 | 6,5 |

PB - 01 Innere Verwaltung

| Position | Konten | Bezeichnung | - Euro - | 4.Quartal | | | | |
|---|------------------------------|---|-------------------|---|-------------------|-------------------|--------|--------------|
| | | | HH-Ansatz | IST | Prognose | Abweichung | | |
| | | | 2021 | 4.Quartal | 2021 | | % | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | | |
| 1 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -38.520 | -40.534 | -40.534 | -2.014 | ■ | 5,2 |
| 2 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -101.450 | -176.000 | -176.000 | -74.550 | ■ | 73,5 |
| 3 | 548-549 | Kostensatzleistungen und -erstattungen | -605.000 | -305.110 | -570.000 | 35.000 | ■ | -5,8 |
| 4 | 52 | Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | -600.000 | 0 | -600.000 | 0 | ■ | 0,0 |
| 5 | 55 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| 6 | 547 | Erträge aus Transferleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| 7 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | -160.000 | -72.356 | -72.356 | 87.644 | ■ | -54,8 |
| 8 | 546 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge | -650 | 0 | -796 | -146 | ■ | 22,5 |
| 9 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -18.980 | -24.434 | -24.434 | -5.454 | ■ | 28,7 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9) | -1.524.600 | -618.434 | -1.484.120 | 40.480 | ■ | -2,7 |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 14.437.045 | 14.449.164 | 14.449.164 | -12.119 | ■ | -0,1 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 4.383.000 | 3.244.874 | 3.880.000 | 503.000 | ■ | 11,5 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 4.834.595 | 6.094.461 | 6.094.461 | -1.259.866 | ■ | -26,1 |
| | | zuzüglich HH-Reste in Höhe von: | 0 | 128.880 | 128.880 | -128.880 | ■ | -100,0 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 848.340 | 37.222 | 1.111.147 | -262.807 | ■ | -31,0 |
| 15 | 71 | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben | 132.350 | 69.428 | 132.350 | 0 | ■ | 0,0 |
| | | *) zuzüglich HH-Reste in Höhe von: | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 17.000 | 15.913 | 15.913 | 1.087 | ■ | 6,4 |
| 17 | 72 | Transferaufwendungen | 7.500 | 60 | 60 | 7.440 | ■ | 99,2 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.630 | 1.637 | 1.637 | 993 | ■ | 37,7 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 24.662.460 | 24.041.640 | 25.813.613 | -1.151.153 | ■ | -4,7 |
| 19a | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - ohne HH-Reste | 24.662.460 | 23.912.760 | 25.684.733 | -1.022.273 | ■ | -4,1 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 23.137.860 | 23.423.206 | 24.329.492 | -1.191.632 | ■ | -5,2 |
| 20a | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19a) - ohne HH-Reste | 23.137.860 | 23.294.326 | 24.200.612 | -1.062.752 | ■ | -4,6 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | -177.080 | -371.035 | -371.035 | -193.955 | ■ | 109,5 |
| 22 | 77 | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 382 | 382 | -382 | ■ | -100,0 |
| 23 | | Finanzergebnis (Position 21 + Position 22) | -177.080 | -370.653 | -370.653 | -193.573 | ■ | 109,3 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 22.960.780 | 23.052.553 | 23.958.839 | -998.059 | ■ | -4,3 |
| 24a | | Ordentliches Ergebnis (Position 20a + Position 23) - ohne HH-Reste | 22.960.780 | 22.923.673 | 23.829.959 | -869.179 | ■ | -3,8 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0 | -7.521 | -7.521 | -7.521 | ■ | 100,0 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 2 | 2 | -2 | ■ | -100,0 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26) | 0 | -7.519 | -7.519 | -7.519 | ■ | 100,0 |
| 28 | | Jahresergebnis (Position 24 + Position 27) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 22.960.780 | 23.045.034 | 23.951.321 | -990.541 | ■ | -4,3 |
| 28a | | Jahresergebnis (Position 24a + Position 27) - ohne HH-Reste | 22.960.780 | 22.916.154 | 23.822.441 | -861.661 | ■ | -3,8 |
| Anzahl der Stellen nach dem Stellenplan 2021 im PB 01: | | | 216,92 | Tatsächlich besetzte Stellen bis zum 31.12.2021: | | | 173,00 | |

*) Haushaltsausgabereste wurden noch nicht gebildet.

PB - 02 Sicherheit und Ordnung

| Position | Konten | Bezeichnung | - Euro - | 4. Quartal | | | |
|---|------------------------------|---|-------------------|---|-------------------|-------------------|----------|
| | | | HH-Ansatz | IST | Prognose | Abweichung | |
| | | | 2021 | 4. Quartal | 2021 | | % |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| 1 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -6.025 | -14.671 | -14.671 | -8.646 | █ 143,5 |
| 2 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -2.792.350 | -2.127.392 | -2.127.392 | 664.958 | █ -23,8 |
| 3 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -115.700 | -141.792 | -141.792 | -26.092 | █ 22,6 |
| 4 | 52 | Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5 | 55 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 6 | 547 | Erträge aus Transferleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | -84.570 | -83.735 | -83.735 | 835 | █ -1,0 |
| 8 | 546 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge | -75.950 | 0 | -93.055 | -17.105 | █ 22,5 |
| 9 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -10.130 | -24.636 | -24.636 | -14.506 | █ 143,2 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9) | -3.084.725 | -2.392.225 | -2.485.280 | 599.445 | █ -19,4 |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 6.688.000 | 7.044.405 | 7.044.405 | -356.405 | █ -5,3 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 673.700 | 842.447 | 1.007.341 | -333.641 | █ -49,5 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.610.422 | 1.902.415 | 1.902.415 | -291.993 | █ -18,1 |
| | | zuzüglich HH-Reste in Höhe von: | 0 | 32.042 | 32.042 | -32.042 | █ -100,0 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 524.850 | 8.988 | 687.443 | -162.593 | █ -31,0 |
| 15 | 71 ¹⁾ | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben | 511.240 | 435.688 | 445.000 | 66.240 | █ 13,0 |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 2.000 | 1.977 | 1.977 | 23 | █ 1,1 |
| 17 | 72 | Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 985 | 1.016 | 1.016 | -31 | █ -3,1 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 10.011.197 | 10.268.978 | 11.121.639 | -1.110.442 | █ -11,1 |
| 19a | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - ohne HH-Reste | 10.011.197 | 10.236.936 | 11.089.597 | -1.078.400 | █ -10,8 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 6.926.472 | 7.876.752 | 8.636.359 | -1.709.887 | █ -24,7 |
| 20a | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19a) - ohne HH-Reste | 6.926.472 | 7.844.710 | 8.604.317 | -1.677.845 | █ -24,2 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0 | -932 | -932 | -932 | █ 100,0 |
| 22 | 77 | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Position 21 + Position 22) | 0 | -932 | -932 | -932 | █ 100,0 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis Position 20 + Position 23) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 6.926.472 | 7.875.820 | 8.635.427 | -1.708.955 | █ -24,7 |
| 24a | | Ordentliches Ergebnis Position 20a + Position 23) - ohne HH-Reste | 6.926.472 | 7.843.778 | 8.603.385 | -1.676.913 | █ -24,2 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0 | -24.483 | -24.483 | -24.483 | █ 100,0 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 999 | 999 | -999 | █ -100,0 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26) | 0 | -23.484 | -23.484 | -23.484 | █ 100,0 |
| 28 | | Jahresergebnis (Position 24 + Position 27) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 6.926.472 | 7.852.336 | 8.611.943 | -1.685.471 | █ -24,3 |
| 28a | | Jahresergebnis (Position 24a+ Position 27) - ohne HH-Reste | 6.926.472 | 7.820.294 | 8.579.902 | -1.653.430 | █ -23,9 |
| Anzahl der Stellen nach dem Stellenplan 2021 im PB 02: | | | 151,77 | Tatsächlich besetzte Stellen bis zum 31.12.2021: | | | 130,98 |

¹⁾ Umbuchung der Kostenerstattung an die AÖR auf die jeweiligen Produkte ist noch nicht erfolgt.

PB - 03 Schulträgeraufgaben

| Position | Konten | Bezeichnung | - Euro - | 4. Quartal | | | |
|---|------------------------------|---|-------------------|---|-------------------|-------------------|---------------|
| | | | HH-Ansatz | IST | Prognose | Abweichung | |
| | | | 2021 | | | 4. Quartal | 2021 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -20.000 | 0 | 0 | 20.000 | -100,0 |
| 2 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -460.000 | -206.855 | -206.855 | 253.145 | -55,0 |
| 3 | 548-549 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | -1.770.800 | -1.881.704 | -1.881.704 | -110.904 | 6,3 |
| 4 | 52 | Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5 | 55 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 6 | 547 | Erträge aus Transferleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | -1.093.750 | -1.260.318 | -1.260.318 | -166.568 | 15,2 |
| 8 | 546 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge | -237.360 | 0 | -290.816 | -53.456 | 22,5 |
| 9 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -21.100 | -58.190 | -58.190 | -37.090 | 175,8 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9) | -3.603.010 | -3.407.067 | -3.697.882 | -94.872 | 2,6 |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 4.436.700 | 5.129.770 | 5.129.770 | -693.070 | -15,6 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 283.600 | 311.872 | 372.916 | -89.316 | -31,5 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 7.944.355 | 8.859.125 | 8.859.125 | -914.770 | -11,5 |
| | *) | zuzüglich HH-Reste in Höhe von: | 0 | 24.745 | 24.745 | -24.745 | -100,0 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 2.641.635 | 1.676 | 2.917.505 | -275.870 | -10,4 |
| 15 | 71 ¹⁾ | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben | 2.601.135 | 2.183.022 | 2.500.000 | 101.135 | 3,9 |
| | *) | zuzüglich HH-Reste in Höhe von: | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 17 | 72 | Transferaufwendungen | 182.800 | 25.789 | 182.800 | 0 | 0,0 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 200 | 124 | 200 | 0 | 0,0 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 18.090.425 | 16.536.122 | 19.987.060 | -1.896.635 | -10,5 |
| 19a | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - ohne HH-Reste | 18.090.425 | 16.511.377 | 19.962.315 | -1.871.890 | -10,3 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 14.487.415 | 13.129.055 | 16.289.178 | -1.801.763 | -12,4 |
| 20a | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19a) - ohne HH-Reste | 14.487.415 | 13.104.311 | 16.264.433 | -1.777.018 | -12,3 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0 | | 0 | 0 | |
| 22 | 77 | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 147 | 147 | -147 | -100,0 |
| 23 | | Finanzergebnis (Position 21 + Position 22) | 0 | 147 | 147 | -147 | -100,0 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 14.487.415 | 13.129.202 | 16.289.324 | -1.801.909 | -12,4 |
| 24a | | Ordentliches Ergebnis (Position 20a + Position 23) - ohne HH-Reste | 14.487.415 | 13.104.457 | 16.264.580 | -1.777.165 | -12,3 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0 | -2.505 | -2.505 | -2.505 | 100,0 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 680 | 680 | -680 | -100,0 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26) | 0 | -1.825 | -1.825 | -1.825 | 100,0 |
| 28 | | Jahresergebnis (Position 24 + Position 27) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 14.487.415 | 13.127.377 | 16.287.499 | -1.800.084 | -12,4 |
| 28a | | Jahresergebnis (Position 24a + Position 27) - ohne HH-Reste | 14.487.415 | 13.102.632 | 16.262.755 | -1.775.340 | -12,3 |
| Anzahl der Stellen nach dem Stellenplan 2021 im PB 03: | | | 95,45 | Tatsächlich besetzte Stellen bis zum 31.12.2021: | | | 88,02 |

1) Umbuchung der Kostenerstattung an die AÖR auf die jeweiligen Produkte ist noch nicht erfolgt.

*) Haushaltsausgaberreste wurden noch nicht gebildet.

PB - 05 Soziale Leistungen

| Position | Konten | Bezeichnung | - Euro - | 4. Quartal | | | |
|---|------------------------------|---|--------------------|---|--------------------|-----------------|--------------|
| | | | HH-Ansatz | IST | Prognose | Abweichung | |
| | | | 2021 | 4. Quartal | 2021 | % | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| 1 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -17.650 | -5.714 | -5.714 | 11.936 | -67,6 |
| 2 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -386.430 | -163.422 | -163.422 | 223.008 | -57,7 |
| 3 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -10.346.100 | -9.416.641 | -10.380.000 | -33.900 | 0,3 |
| 4 | 52 | Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5 | 55 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 6 | 547 ¹⁾ | Erträge aus Transferleistungen | -179.100 | -1.227.015 | -306.137 | -127.037 | 70,9 |
| 7 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | -862.000 | -795.992 | -862.000 | 0 | 0,0 |
| 8 | 546 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge | -305.850 | 0 | -374.730 | -68.880 | 22,5 |
| 9 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -57.430 | -11.277 | -57.430 | 0 | 0,0 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9) | -12.154.560 | -11.620.061 | -12.149.433 | 5.127 | 0,0 |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 3.110.150 | 2.923.719 | 2.923.719 | 186.431 | 6,0 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 198.600 | 203.979 | 243.904 | -45.304 | -22,8 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 4.759.595 | 5.440.195 | 5.440.195 | -680.600 | -14,3 |
| | | zuzüglich HH-Reste in Höhe von: | | 0 | 0 | 0 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 397.425 | 24.246 | 445.212 | -47.787 | -12,0 |
| 15 | 71 ²⁾ | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben | 339.140 | 274.302 | 339.140 | 0 | 0,0 |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 17 | 72 | Transferaufwendungen | 6.563.000 | 5.765.343 | 6.697.000 | -134.000 | -2,0 |
| | | zuzüglich HH-Reste in Höhe von: | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 400 | 353 | 400 | 0 | 0,0 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 15.368.310 | 14.632.137 | 16.089.570 | -721.260 | -4,7 |
| 19a | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - ohne HH-Reste | 15.368.310 | 14.632.137 | 16.089.570 | -721.260 | -4,7 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 3.213.750 | 3.012.076 | 3.940.137 | -726.387 | -22,6 |
| 20a | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19a) - ohne HH-Reste | 3.213.750 | 3.012.076 | 3.940.137 | -726.387 | -22,6 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | -118.295 | -109.272 | -109.272 | 9.023 | -7,6 |
| 22 | 77 | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Position 21 + Position 22) | -118.295 | -109.272 | -109.272 | 9.023 | -7,6 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis Position 20 + Position 23) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 3.095.455 | 2.902.804 | 3.830.865 | -735.410 | -23,8 |
| 24a | | Ordentliches Ergebnis Position 20a + Position 23) - ohne HH-Reste | 3.095.455 | 2.902.804 | 3.830.865 | -735.410 | -23,8 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0 | -3.004 | -3.004 | -3.004 | 100,0 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26) | 0 | -3.004 | -3.004 | -3.004 | 100,0 |
| 28 | | Jahresergebnis (Position 24 + Position 27) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 3.095.455 | 2.899.800 | 3.827.861 | -732.406 | -23,7 |
| 28a | | Jahresergebnis (Position 24a+ Position 27) - ohne HH-Reste | 3.095.455 | 2.899.800 | 3.827.861 | -732.406 | -23,7 |
| Anzahl der Stellen nach dem Stellenplan 2021 im PB 05: | | | 61,25 | Tatsächlich besetzte Stellen bis zum 31.12.2021: | | | 52,10 |

¹⁾ Die Einzelwertberichtigungen bei den Erträgen aus Transferleistungen sind noch nicht erfolgt.

²⁾ Umbuchung der Kostenerstattung an die AÖR auf die jeweiligen Produkte ist noch nicht erfolgt.

* Haushaltsausgabereise wurden noch nicht gebildet.

PB - 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

| Position | Konten | Bezeichnung | - Euro - | | 4. Quartal | | | |
|---|------------------------------|---|--------------------|---|--------------------|------------------|--------|---------------|
| | | | HH-Ansatz 2021 | IST 4. Quartal | Prognose 2021 | Abweichung | | |
| | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | | |
| 1 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| 2 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -818.325 | -447.786 | -818.325 | 0 | ■ | 0,0 |
| 3 | 548-549 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | -1.369.990 | -1.189.039 | -1.189.039 | 180.951 | | -13,2 |
| 4 | 52 | Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| 5 | 55 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| 6 | 547 | Erträge aus Transferleistungen | -1.421.760 | -1.450.357 | -1.497.516 | -75.756 | | 5,3 |
| 7 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | -11.695.860 | -11.624.601 | -11.624.601 | 71.259 | | -0,6 |
| 8 | 546 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge | -269.710 | 0 | -330.451 | -60.741 | ■ | 22,5 |
| 9 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -11.500 | -19.239 | -19.239 | -7.739 | ■ | 67,3 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9) | -15.587.145 | -14.731.023 | -15.479.171 | 107.974 | ■ | -0,7 |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 24.205.595 | 22.460.278 | 22.460.278 | 1.745.317 | ■ | 7,2 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 1.570.700 | 1.454.917 | 1.739.690 | -168.990 | ■ | -10,8 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 3.741.253 | 3.446.650 | 3.446.650 | 294.603 | ■ | 7,9 |
| | *) | zuzüglich HH-Reste in Höhe von: | 0 | 29.696 | 29.696 | -29.696 | ■ | -100,0 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 937.620 | 13.521 | 1.050.504 | -112.884 | ■ | -12,0 |
| 15 | 71 ¹⁾ | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben | 9.265.903 | 7.773.138 | 9.016.803 | 249.100 | ■ | 2,7 |
| | *) | zuzüglich HH-Reste in Höhe von: | 0 | 43.500 | 43.500 | -43.500 | ■ | -100,0 |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| 17 | 72 | Transferaufwendungen | 17.619.800 | 15.566.876 | 17.554.000 | 65.800 | ■ | 0,4 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 400 | 858 | 858 | -458 | ■ | -114,5 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 57.341.271 | 50.789.434 | 55.341.979 | 1.999.292 | ■ | 3,5 |
| 19a | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - ohne HH-Reste | 57.341.271 | 50.716.238 | 55.268.783 | 2.072.488 | ■ | 3,6 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 41.754.126 | 36.058.412 | 39.862.808 | 1.891.318 | ■ | 4,5 |
| 20a | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19a) - ohne HH-Reste | 41.754.126 | 35.985.216 | 39.789.612 | 1.964.514 | ■ | 4,7 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| 22 | 77 | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 22 | 22 | -22 | ■ | -100,0 |
| 23 | | Finanzergebnis (Position 21 + Position 22) | 0 | 22 | 22 | -22 | ■ | -100,0 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis Position 20 + Position 23) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 41.754.126 | 36.058.434 | 39.862.830 | 1.891.296 | ■ | 4,5 |
| 24a | | Ordentliches Ergebnis Position 20a + Position 23) - ohne HH-Reste | 41.754.126 | 35.985.238 | 39.789.634 | 1.964.492 | ■ | 4,7 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0 | -54.109 | -54.109 | -54.109 | ■ | 100,0 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 24.274 | 24.274 | -24.274 | ■ | -100,0 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26) | 0 | -29.835 | -29.835 | -29.835 | ■ | 100,0 |
| 28 | | Jahresergebnis (Position 24 + Position 27) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 41.754.126 | 36.028.599 | 39.832.995 | 1.921.131 | ■ | 4,6 |
| 28a | | Jahresergebnis (Position 24a + Position 27) - ohne HH-Reste | 41.754.126 | 35.955.403 | 39.759.799 | 1.994.327 | ■ | 4,8 |
| Anzahl der Stellen nach dem Stellenplan 2021 im PB 06: | | | 576,22 | Tatsächlich besetzte Stellen bis zum 31.12.2021: | | | 398,33 | |

¹⁾ Umbuchung der Kostenerstattung an die AÖR auf die jeweiligen Produkte ist noch nicht erfolgt.

*) Haushaltsausgabereste wurden noch nicht gebildet.

PB - 07 Gesundheitsdienste

| Position | Konten | Bezeichnung | - Euro - | 4. Quartal | | | |
|---|------------------------------|---|-------------------|---|----------------|----------------|--------------|
| | | | HH-Ansatz 2021 | IST | Prognose | Abweichung | |
| | | | | 4. Quartal | 2021 | | % |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| 1 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 3 | 548-549 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4 | 52 | Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5 | 55 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 6 | 547 | Erträge aus Transferleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 8 | 546 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 9 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9) | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 151.055 | 0 | 169.198 | -18.143 | -12,0 |
| 15 | 71 | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben | 30.000 | 28.911 | 30.000 | 0 | 0,0 |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 17 | 72 | Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 181.055 | 28.911 | 199.198 | -18.143 | -10,0 |
| 19a | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - ohne HH-Reste | 181.055 | 28.911 | 199.198 | -18.143 | -10,0 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 181.055 | 28.911 | 199.198 | -18.143 | -10,0 |
| 20a | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19a) - ohne HH-Reste | 181.055 | 28.911 | 199.198 | -18.143 | -10,0 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 22 | 77 | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Position 21 + Position 22) | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 181.055 | 28.911 | 199.198 | -18.143 | -10,0 |
| 24a | | Ordentliches Ergebnis (Position 20a + Position 23) - ohne HH-Reste | 181.055 | 28.911 | 199.198 | -18.143 | -10,0 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26) | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 28 | | Jahresergebnis (Position 24 + Position 27) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 181.055 | 28.911 | 199.198 | -18.143 | -10,0 |
| 28a | | Jahresergebnis (Position 24a + Position 27) - ohne HH-Reste | 181.055 | 28.911 | 199.198 | -18.143 | -10,0 |
| Anzahl der Stellen nach dem Stellenplan 2021 im PB 07: | | | 0,00 | Tatsächlich besetzte Stellen bis zum 31.12.2021: | | | 0,00 |

PB - 08 Sportförderung

| Position | Konten | Bezeichnung | - Euro - | 4. Quartal | | | |
|---|------------------------------|---|------------------|---|------------------|-----------------|---------------|
| | | | HH-Ansatz | IST | Prognose | Abweichung | |
| | | | 2021 | 4. Quartal | 2021 | | % |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| 1 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -47.300 | -958 | -958 | 46.342 | -98,0 |
| 2 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -215.000 | -164.321 | -164.321 | 50.679 | -23,6 |
| 3 | 548-549 | Kostensatzleistungen und -erstattungen | -3.000 | -3.067 | -3.067 | -67 | 2,2 |
| 4 | 52 | Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5 | 55 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 6 | 547 | Erträge aus Transferleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | -28.000 | -71.500 | -71.500 | -43.500 | 155,4 |
| 8 | 546 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge | -7.130 | 0 | -8.736 | -1.606 | 22,5 |
| 9 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -17.000 | -11.215 | -11.215 | 5.785 | -34,0 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9) | -317.430 | -251.061 | -259.797 | 57.633 | -18,2 |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 1.172.300 | 1.170.368 | 1.170.368 | 1.932 | 0,2 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 70.700 | 68.885 | 82.368 | -11.668 | -16,5 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.084.000 | 1.250.342 | 1.250.342 | -166.342 | -15,3 |
| | | *) zuzüglich HH-Reste in Höhe von: | 0 | 30.154 | 30.154 | -30.154 | -100,0 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 1.092.125 | 0 | 1.223.305 | -131.180 | -12,0 |
| 15 | 71 1) | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben | 1.059.670 | 288.123 | 957.000 | 102.670 | 9,7 |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 17 | 72 | Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | 1.556 | 1.556 | -1.556 | -100,0 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 4.478.795 | 2.809.428 | 4.715.094 | -236.299 | -5,3 |
| 19a | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - ohne HH-Reste | 4.478.795 | 2.779.274 | 4.684.940 | -206.145 | -4,6 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 4.161.365 | 2.558.367 | 4.455.297 | -293.932 | -7,1 |
| 20a | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19a) - ohne HH-Reste | 4.161.365 | 2.528.213 | 4.425.143 | -263.778 | -6,3 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 22 | 77 | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Position 21 + Position 22) | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 4.161.365 | 2.558.367 | 4.455.297 | -293.932 | -7,1 |
| 24a | | Ordentliches Ergebnis (Position 20a + Position 23) - ohne HH-Reste | 4.161.365 | 2.528.213 | 4.425.143 | -263.778 | -6,3 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0 | -2.101 | -2.101 | -2.101 | 100,0 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 8.113 | 8.113 | -8.113 | -100,0 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26) | 0 | 6.013 | 6.013 | -6.013 | -100,0 |
| 28 | | Jahresergebnis (Position 24 + Position 27) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 4.161.365 | 2.564.380 | 4.461.310 | -299.945 | -7,2 |
| 28a | | Jahresergebnis (Position 24a + Position 27) - ohne HH-Reste | 4.161.365 | 2.534.225 | 4.431.155 | -269.790 | -6,5 |
| Anzahl der Stellen nach dem Stellenplan 2021 im PB 08: | | | 25,50 | Tatsächlich besetzte Stellen bis zum 31.12.2021: | | | 19,21 |

1) Umbuchung der Kostenerstattung an die AÖR auf die jeweiligen Produkte ist noch nicht erfolgt.

*) Haushaltsausgabestelle wurden noch nicht gebildet.

PB - 09 Räumliche Planung und Entwicklung

| Position | Konten | Bezeichnung | - Euro - | 4. Quartal | | | |
|---|------------------------------|---|------------------|---|------------------|-----------------|-------------|
| | | | HH-Ansatz | IST | Prognose | Abweichung | |
| | | | 2021 | | | 4. Quartal | 2021 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| 1 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 3 | 548-549 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 0 | -2.558 | -2.558 | -2.558 | 100,0 |
| 4 | 52 | Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5 | 55 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 6 | 547 | Erträge aus Transferleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | -26.170 | 0 | 0 | 26.170 | -100,0 |
| 8 | 546 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge | -471.250 | 0 | -577.380 | -106.130 | 22,5 |
| 9 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | -76 | -76 | -76 | 100,0 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9) | -497.420 | -2.633 | -580.013 | -82.593 | 16,6 |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 826.100 | 937.996 | 937.996 | -111.896 | -13,5 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 63.500 | 60.307 | 72.111 | -8.611 | -13,6 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 323.915 | 239.159 | 239.159 | 84.756 | 26,2 |
| | | *) zuzüglich HH-Reste in Höhe von: | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 629.290 | 0 | 704.877 | -75.587 | -12,0 |
| 15 | 71 1) | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben | 348.650 | 0 | 348.650 | 0 | 0,0 |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 17 | 72 | Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 2.191.455 | 1.237.462 | 2.302.792 | -111.337 | -5,1 |
| 19a | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - ohne HH-Reste | 2.191.455 | 1.237.462 | 2.302.792 | -111.337 | -5,1 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 1.694.035 | 1.234.828 | 1.722.779 | -28.744 | -1,7 |
| 20a | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19a) - ohne HH-Reste | 1.694.035 | 1.234.828 | 1.722.779 | -28.744 | -1,7 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 22 | 77 | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Position 21 + Position 22) | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 1.694.035 | 1.234.828 | 1.722.779 | -28.744 | -1,7 |
| 24a | | Ordentliches Ergebnis (Position 20a + Position 23) - ohne HH-Reste | 1.694.035 | 1.234.828 | 1.722.779 | -28.744 | -1,7 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26) | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 28 | | Jahresergebnis (Position 24 + Position 27) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 1.694.035 | 1.234.828 | 1.722.779 | -28.744 | -1,7 |
| 28a | | Jahresergebnis (Position 24a + Position 27) - ohne HH-Reste | 1.694.035 | 1.234.828 | 1.722.779 | -28.744 | -1,7 |
| Anzahl der Stellen nach dem Stellenplan 2021 im PB 09: | | | 16,25 | Tatsächlich besetzte Stellen bis zum 31.12.2021: | | | 12,39 |

1) Umbuchung der Kostenerstattung an die AÖR auf die jeweiligen Produkte ist noch nicht erfolgt.

*) Haushaltsausgabereise wurden noch nicht gebildet

PB - 10 Bauen und Wohnen

| Position | Konten | Bezeichnung | - Euro - | 4. Quartal | | | |
|---|------------------------------|---|-------------------|---|-------------------|-----------------|--------------|
| | | | HH-Ansatz | IST | Prognose | Abweichung | |
| | | | 2021 | 4. Quartal | 2021 | | % |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| 1 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -198.000 | -198.872 | -198.872 | -872 | 0,4 |
| 2 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -567.900 | -424.910 | -424.910 | 142.990 | -25,2 |
| 3 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | 0 | -18.000 | -18.000 | -18.000 | 100,0 |
| 4 | 52 | Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5 | 55 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 6 | 547 | Erträge aus Transferleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 8 | 546 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 9 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -600.900 | -580.682 | -580.682 | 20.218 | -3,4 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9) | -1.366.800 | -1.222.464 | -1.222.464 | 144.336 | -10,6 |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 937.500 | 1.123.933 | 1.123.933 | -186.433 | -19,9 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 75.800 | 79.387 | 94.925 | -19.125 | -25,2 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 567.915 | 431.645 | 431.645 | 136.270 | 24,0 |
| | | *) zuzüglich HH-Reste in Höhe von: | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 53.600 | 510 | 60.054 | -6.454 | -12,0 |
| 15 | 71 | 1) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben | 118.820 | 0 | 118.820 | 0 | 0,0 |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 17 | 72 | Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 1.753.635 | 1.635.475 | 1.829.377 | -75.742 | -4,3 |
| 19a | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - ohne HH-Reste | 1.753.635 | 1.635.475 | 1.829.377 | -75.742 | -4,3 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 386.835 | 413.011 | 606.914 | -220.079 | -56,9 |
| 20a | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19a) - ohne HH-Reste | 386.835 | 413.011 | 606.914 | -220.079 | -56,9 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 22 | 77 | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Position 21 + Position 22) | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis Position 20 + Position 23) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 386.835 | 413.011 | 606.914 | -220.079 | -56,9 |
| 24a | | Ordentliches Ergebnis Position 20a + Position 23) - ohne HH-Reste | 386.835 | 413.011 | 606.914 | -220.079 | -56,9 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26) | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 28 | | Jahresergebnis (Position 24 + Position 27) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 386.835 | 413.011 | 606.914 | -220.079 | -56,9 |
| 28a | | Jahresergebnis (Position 24a + Position 27) - ohne HH-Reste | 386.835 | 413.011 | 606.914 | -220.079 | -56,9 |
| Anzahl der Stellen nach dem Stellenplan 2021 im PB 10: | | | 18,50 | Tatsächlich besetzte Stellen bis zum 31.12.2021: | | | 15,51 |

1) Umbuchung der Kostenerstattung an die AÖR auf die jeweiligen Produkte ist noch nicht erfolgt.

PB - 11 Ver- und Entsorgung

| Position | Konten | Bezeichnung | - Euro - | 4. Quartal | | | |
|---|------------------------------|---|--------------------|---|--------------------|-----------------|---------------|
| | | | HH-Ansatz | IST | Prognose | Abweichung | |
| | | | 2021 | 4. Quartal | 2021 | | % |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| 1 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -9.426.000 | -9.382.370 | -9.382.370 | 43.630 | -0,5 |
| 3 | 548-549 | Kostensatzleistungen und -erstattungen | 0 | -15.837 | -15.837 | -15.837 | 100,0 |
| 4 | 52 | Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | -140.000 | 0 | -140.000 | 0 | 0,0 |
| 5 | 55 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 6 | 547 | Erträge aus Transferleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 8 | 546 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge | -352.150 | 0 | -431.457 | -79.307 | 22,5 |
| 9 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -2.721.000 | -690.000 | -2.721.000 | 0 | 0,0 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9) | -12.639.150 | -10.088.207 | -12.690.664 | -51.514 | 0,4 |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 1.402.400 | 1.541.971 | 1.541.971 | -139.571 | -10,0 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 96.200 | 104.887 | 125.417 | -29.217 | -30,4 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 708.260 | 767.638 | 767.638 | -59.378 | -8,4 |
| | | *) zuzüglich HH-Reste in Höhe von: | | 66.812 | 66.812 | -66.812 | -100,0 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 2.104.870 | 292 | 2.356.011 | -251.141 | -11,9 |
| 15 | 71 1) | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben | 1.003.200 | 0 | 1.003.200 | 0 | 0,0 |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 3.400.000 | 3.785.857 | 3.785.857 | -385.857 | -11,3 |
| 17 | 72 | Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 8.714.930 | 6.267.457 | 9.646.906 | -931.976 | -10,7 |
| 19a | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - ohne HH-Reste | 8.714.930 | 6.200.646 | 9.513.283 | -798.353 | -9,2 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | -3.924.220 | -3.820.750 | -3.043.758 | 880.462 | -22,4 |
| 20a | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19a) - ohne HH-Reste | -3.924.220 | -3.887.561 | -3.177.381 | 746.839 | -19,0 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 22 | 77 | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 2 | 2 | -2 | -100,0 |
| 23 | | Finanzergebnis (Position 21 + Position 22) | 0 | 2 | 2 | -2 | -100,0 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | -3.924.220 | -3.820.747 | -3.043.756 | 880.464 | -22,4 |
| 24a | | Ordentliches Ergebnis (Position 20a + Position 23) - ohne HH-Reste | -3.924.220 | -3.887.559 | -3.177.379 | 746.841 | -19,0 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0 | -485 | -485 | -485 | 100,0 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26) | 0 | -485 | -485 | -485 | 100,0 |
| 28 | | Jahresergebnis (Position 24 + Position 27) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | -3.924.220 | -3.821.232 | -3.044.241 | 879.979 | -22,4 |
| 28a | | Jahresergebnis (Position 24a + Position 27) - ohne HH-Reste | -3.924.220 | -3.888.044 | -3.177.864 | 746.356 | -19,0 |
| Anzahl der Stellen nach dem Stellenplan 2021 im PB 11: | | | 24,50 | Tatsächlich besetzte Stellen bis zum 31.12.2021: | | | 22,41 |

1) Umbuchung der Kostenerstattung an die AÖR auf die jeweiligen Produkte ist noch nicht erfolgt.

PB - 12 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV

| Position | Konten | Bezeichnung | - Euro - | 4. Quartal | | | |
|---|------------------------------|---|-------------------|---|-------------------|-------------------|-------------|
| | | | HH-Ansatz | IST | Prognose | Abweichung | |
| | | | 2021 | 4. Quartal | 2021 | | % |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| 1 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -289.670 | -72.003 | -289.670 | 0 | 0,0 |
| 2 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -610.000 | -608.979 | -608.979 | 1.021 | -0,2 |
| 3 | 548-549 | Kostensatzleistungen und -erstattungen | -192.000 | -271.319 | -271.319 | -79.319 | 41,3 |
| 4 | 52 | Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5 | 55 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 6 | 547 | Erträge aus Transferleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | -934.200 | -1.834.392 | -1.834.392 | -900.192 | 96,4 |
| 8 | 546 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge | -486.640 | 0 | -596.236 | -109.596 | 22,5 |
| 9 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -135.000 | -204.801 | -204.801 | -69.801 | 51,7 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9) | -2.647.510 | -2.991.493 | -3.805.396 | -1.157.886 | 43,7 |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 3.304.035 | 2.944.937 | 2.944.937 | 359.098 | 10,9 |
| | | *) zuzüglich HH-Reste in Höhe von: | 0 | 80.988 | 80.988 | -80.988 | -100,0 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 2.384.890 | 178 | 2.671.239 | -286.349 | -12,0 |
| 15 | 71 1) | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben | 9.016.750 | 6.237.363 | 9.016.750 | 0 | 0,0 |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 65.000 | 77.413 | 77.413 | -12.413 | -19,1 |
| 17 | 72 | Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 14.770.675 | 9.340.878 | 14.791.327 | -20.652 | -0,1 |
| 19a | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - ohne HH-Reste | 14.770.675 | 9.259.890 | 14.710.339 | 60.336 | 0,4 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 12.123.165 | 6.349.385 | 10.985.931 | 1.137.234 | 9,4 |
| 20a | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19a) - ohne HH-Reste | 12.123.165 | 6.268.397 | 10.904.943 | 1.218.222 | 10,0 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 22 | 77 | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Position 21 + Position 22) | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 12.123.165 | 6.349.385 | 10.985.931 | 1.137.234 | 9,4 |
| 24a | | Ordentliches Ergebnis (Position 20a + Position 23) - ohne HH-Reste | 12.123.165 | 6.268.397 | 10.904.943 | 1.218.222 | 10,0 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0 | -10 | 0 | 0 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26) | 0 | -10 | 0 | 0 | |
| 28 | | Jahresergebnis (Position 24 + Position 27) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 12.123.165 | 6.349.375 | 10.985.931 | 1.137.234 | 9,4 |
| 28a | | Jahresergebnis (Position 24a + Position 27) - ohne HH-Reste | 12.123.165 | 6.268.387 | 10.904.943 | 1.218.222 | 10,0 |
| Anzahl der Stellen nach dem Stellenplan 2021 im PB 12: | | | 0,00 | Tatsächlich besetzte Stellen bis zum 31.12.2021: | | | 0,00 |

1) Umbuchung der Kostenerstattung an die AÖR auf die jeweiligen Produkte ist noch nicht erfolgt.

*) Haushaltsausgabereste wurden noch nicht gebildet.

PB - 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

| Position | Konten | Bezeichnung | - Euro - | 4. Quartal | | | |
|---|------------------------------|---|---------------------|---|---------------------|-------------------|--------------|
| | | | HH-Ansatz | IST | Prognose | Abweichung | |
| | | | 2021 | | | 4. Quartal | 2021 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| 1 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 3 | 548-549 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4 | 52 | Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5 | 55 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | -91.985.500 | -94.110.468 | -94.636.000 | -2.650.500 | 2,9 |
| 6 | 547 | Erträge aus Transferleistungen | -2.268.000 | -2.267.991 | -2.267.991 | 9 | 0,0 |
| 7 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | -58.436.000 | -58.518.320 | -58.518.320 | -82.320 | 0,1 |
| 8 | 546 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge | -1.027.360 | 0 | -1.258.730 | -231.370 | 22,5 |
| 9 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9) | -153.716.860 | -154.896.779 | -156.681.041 | -2.964.181 | 1,9 |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 24.930 | 83.032 | 93.005 | -68.075 | -273,1 |
| 15 | 71 | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 31.042.400 | 30.855.620 | 30.855.620 | 186.780 | 0,6 |
| 17 | 72 | Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | 31.067.330 | 30.938.652 | 30.948.625 | 118.705 | 0,4 |
| 19a | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18) - ohne HH-Reste | 31.067.330 | 30.938.652 | 30.948.625 | 118.705 | 0,4 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | -122.649.530 | -123.958.127 | -125.732.417 | -3.082.887 | 2,5 |
| 20a | | Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19a) - ohne HH-Reste | -122.649.530 | -123.958.127 | -125.732.417 | -3.082.887 | 2,5 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | -891.000 | -795.855 | -795.855 | 95.145 | -10,7 |
| 22 | 77 | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 6.349.920 | 5.935.794 | 5.935.794 | 414.126 | 6,5 |
| 23 | | Finanzergebnis (Position 21 + Position 22) | 5.458.920 | 5.139.939 | 5.139.939 | 318.981 | 5,8 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | -117.190.610 | -118.818.189 | -120.592.478 | -3.401.868 | 2,9 |
| 24a | | Ordentliches Ergebnis (Position 20a + Position 23) - ohne HH-Reste | -117.190.610 | -118.818.189 | -120.592.478 | -3.401.868 | 2,9 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0 | -6.536 | -6.536 | -6.536 | 100,0 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26) | 0 | -6.536 | -6.536 | -6.536 | 100,0 |
| 28 | | Jahresergebnis (Position 24 + Position 27) - mit HH-Resten/ÜPL/APL | -117.190.610 | -118.824.725 | -120.599.014 | -3.408.404 | 2,9 |
| 28a | | Jahresergebnis (Position 24a+ Position 27) - ohne HH-Reste | -117.190.610 | -118.824.725 | -120.599.014 | -3.408.404 | 2,9 |
| Anzahl der Stellen nach dem Stellenplan 2021 im PB 16: | | | 0,00 | Tatsächlich besetzte Stellen bis zum 31.12.2021: | | | 0,00 |

4. Investitionen

Investive Einzahlungen

| Plan | IST |
|-------------------|-------------------|
| 2021 | 4. Quartal 2021 |
| 53.358.705 | 36.428.997 |

| darin enthalten: | EUR | EUR |
|--|-------------------|-------------------|
| 1 Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und sonstigen Anlagevermögen | 0 | 3.830.283 |
| 2 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen | 14.261.962 | 10.929.490 |
| davon: | | |
| • maßnahmenbezogene Investitionszuweisungen: | 14.101.962 | 10.817.598 |
| darunter: | | |
| > Zuweisung des Landes - Brandschutz | 60.000 | 0 |
| > Zuweisung des Landes und des Bundes für Laptops für schulische Lehrkräfte | 0 | 396.046 |
| > Zuweisung des Landes - Grundschule Innenstadt - Schallschutz | 100.000 | 0 |
| > Fördermittel Bund - Medienentwicklungsplan | 700.000 | 0 |
| > Zuweisungen des Landes für U3 Betreuung | 6.120 | 264.500 |
| > Zuschüsse für Schulen - Ganztagsausbau | 867.192 | 867.440 |
| > Zuweisung Abriß Karstadtgebäude | 0 | 385.812 |
| > H.-Keller-Schule Zuschuss Interim I und Sichtschutz | 310.000 | 310.000 |
| > Landesförderung Kita Rheingauer Str.46 - neue Küche | 25.000 | 0 |
| > Zuweisung des Landes - Martinsgemeinde | 46.000 | 467.000 |
| > Zuweisung des Landes - Kindertagesstätte Im Apfelgarten | 0 | 49.135 |
| > Zuweisung des Landes- Kindertagesstätte Zum Büttelacker | 250.000 | 250.000 |
| > Zuschuss Kindertagesstätten - Außenanlagen | 173.250 | |
| > Fördermittel Land und Bund - Breitbandausbau | 693.900 | 0 |
| > Zuweisung des Landes - Park-und Gartenanlagen | 360.000 | 0 |
| > Kostenerstattung vom Kreis für die Helen-Keller-Schule | 135.000 | 160.347 |
| > Gemeindestr. Bundeszuweisung GVFG Adam - Opel - Str. | 790.500 | 522.000 |
| > Zuweisung des Landes-Kinderspielplätze | 0 | 199.000 |
| > Zuweisung des Landes - Attraktivitätssteigerung Innenstadt | 0 | 60.000 |
| > Zuweisung an die Stadtwerke | 0 | 79.786 |
| > Fördermittel - E-Mobilität | 7.525.000 | 4.555.315 |
| > Fördermittel - Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme | 1.452.500 | 964.806 |
| > Zuschuss GVFG - Umbau von Bushaltestellen | 337.500 | 0 |
| Zuweisung des Landes Konzept Radwegebau | 0 | 37.500 |
| > Regionalfonds | 200.000 | 0 |
| > Zuschuss KIP I Borngrabenschule | 0 | 1.206.225 |
| > Klimaschutzinitiative Fahrradabstellanlagen | 70.000 | 0 |
| > Sonstiges | 0 | 42.686 |
| • Investitionsbeiträge u.ä. Einzahlungen: | 160.000 | 111.892 |
| 3 Einzahlungen aus Tilgungen von Darlehen | 702.335 | 930.221 |
| 4 Einzahlungen aus Kreditaufnahmen | 38.194.408 | 20.479.000 |
| 5 Einzahlungen aus der Fehlbelegungsabgabe | 200.000 | 260.003 |

Investive Auszahlungen

| HH-Reste aus 2020 | Plan 2021 | IST 4. Quartal 2021 |
|--------------------------------|-------------------|---------------------|
| 21.178.905^{*)} | 53.358.705 | 39.135.113 |

| darin enthalten: | EUR | | |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1 Auszahlungen für Baumaßnahmen | 14.954.914 | 46.140.000 | 32.190.013 |
| davon: | | | |
| • Schule inkl. Ausstattung und Außenanlagen | 3.303.689 | 25.237.000 | 17.808.348 |
| • Kitas incl .Außenanlagen und Spielgeräte | 1.302.015 | 2.258.000 | 1.354.577 |
| • Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme | 1.038.245 | 3.207.000 | 0 |
| • E - Mobilität (Projekt clever) | 1.943.472 | 7.675.000 | 4.379.423 |
| • Sportbad und Sportstätten | 882.667 | 0 | 866.200 |
| • Straßenbau- und sanierungsmaßnahmen | 3.210.432 | 3.590.000 | 4.888.412 |
| • Kanalbau- und sanierungsmaßnahmen | 795.296 | 2.635.000 | 1.161.746 |
| • Park-und Gartenanlagen | 116.121 | 250.000 | 230.018 |
| • Neugestaltung Vorfeld Opelvillen und Festung | 0 | 170.000 | 18.342 |
| • Kinderspielplätze | 323.500 | 300.000 | 377.025 |
| • Sonstiges | 2.039.477 | 818.000 | 1.105.922 |
| 2 Ankauf von Grundstücken | 2.234.000 | 2.660.000 | 820.376 |
| 3 Zuweisungen und Zuschüsse | 2.156.069 | 1.825.620 | 2.245.833 |
| davon: | | | |
| • Wohnungswesen - Investitionszusch. zur Förd. des Wohnungsbaus | 789.704 | 200.000 | 177.000 |
| • Investitionszuschüsse an andere Kita-Träger (freie Träger) | 0 | 256.120 | 257.284 |
| • Investitionszuschuss an den Abwasserverband für KA Bauschheim | 0 | 585.000 | 503.265 |
| • Zuschuss Karstadt-Gebäude | 850.365 | 0 | 696.784 |
| • Zuweisung an die Regionalpark Rhein-Main GmbH | 0 | 13.500 | 13.500 |
| • Zuschuss Nachbarschafts- und Familienzentrum | 516.000 | 0 | 598.000 |
| • Förderung des Breitbandausbaus | 0 | 771.000 | 0 |
| 4 Inventar, sonstiges bewegliches Anlagevermögen, Fuhrpark | 1.534.275 | 1.027.575 | 1.248.481 |
| 5 EDV-Organisationsmittel | 154.395 | 620.875 | 1.657.793 |
| 6 Geringfügige Wirtschaftsgüter (GWG) | 145.252 | 688.575 | 729.638 |
| 7 Sonstiges | 0 | 396.060 | 242.979 |
| Nachrichtlich: Auszahlungen für die Tilgung von Krediten | | 9.016.000 | 8.899.834 |
| davon werden vom Land aus dem Sonderinvestitionsprogramm erstattet | | 420.000 | 388.690 |
| Tilgungsanteil der Stadt | | 8.596.000 | 8.511.144 |

^{*)} Vorläufige Haushaltsausgaberreste, die erst im Rahmen des Jahresabschlusses gebildet werden.

5. Schulden

Schulden zur Finanzierung von Investitionen

| | | Mio. EUR | |
|---|--|----------|-----------------------------|
| 1 | Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres 2021 | | 155,85 |
| | | Plan | IST |
| | | Mio. EUR | 4. Quartal 2021 Mio. EUR |
| 2 | Kreditermächtigung/ Kreditaufnahmen aus Vorjahren | 24,45 | 20,48 |
| 3 | Im HH-Jahr 2021 veranschlagte Kreditaufnahmen | 38,77 | 0,00 |
| 4 | Tilgungen 2021 incl. Tilgungskostenzuschuß des Landes aus dem Sonderinvestitionsprogramm | ./. 8,60 | ./. 8,90 |
| 5 | Schuldenstand zum Quartalsende | | 167,43 |

Kassenkredite

| | | IST | |
|---|---|----------|-----------------------------|
| | | Mio. EUR | 4. Quartal 2021 Mio. EUR |
| 1 | Liquiditätskreditermächtigung 2021 | 102,06 | |
| | darunter: | | |
| | - Liquiditätskreditermächtigung der Stadt | 90,00 | |
| | - Liquiditätskreditermächtigung der Eigenbetriebe und des Abwasserverbandes | 12,06 | |
| 2 | tatsächlicher Liquiditätskreditbestand zu Beginn des HH-Jahres 2021 insgesamt: | 60,54 | 45,34 |
| | darunter: | | |
| | - externer Liquiditätskreditbestand der Stadt | 50,30 | 21,00 |
| | - Liquiditätskreditbestand der Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und des Abwasserverbandes (per Saldo) | 10,24 | 24,34 |
| | > Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH (Gewobau) | 5,00 | 15,00 |
| | > Stadtwerke Rüsselsheim GmbH | 0,00 | 0,00 |
| | > Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim (GPR) | 0,00 | 0,00 |
| | > Abwasserverband Rüsselsheim/Raunheim | -2,76 | 0,59 |
| | > Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe | 3,37 | 3,37 |
| | > Eigenbetrieb Kultur 123 | 4,95 | 6,34 |
| | > Treuhandkonto "Quartier am Ostpark" | -0,62 | -0,96 |
| | > Städtedienstleistungen RR AöR | 0,30 | 0,00 |
| 3 | Schuldenstand Liquiditätskredite zum 31.12.2021 | 60,54 | 1) 45,34 |

Guthaben

| | | Mio. EUR |
|---|-------------------------|-------------|
| 1 | Guthaben zum 31.12.2021 | Stand: 0,47 |

Gesamtschulden

| | | Mio. EUR |
|---|---|----------|
| 1 | Stand der langfristigen Schulden am Anfang des HH-Jahres 2021 | 155,85 |
| 2 | Stand der langfristigen Schulden zum 31.12..2021 | 167,43 |
| 3 | Schuldenstand aus Liquiditätskrediten am Anfang des HH-Jahres 2021 | 60,54 |
| 4 | Schuldenstand aus Liquiditätskrediten zum 31.12.2021 | 45,34 |
| 5 | Gesamtverschuldung am Anfang des HH-Jahres 2021 | 216,39 |
| 6 | Gesamtverschuldung zum 31.12.2021 ohne Berücksichtigung des Guthabens | 212,77 |
| 7 | Gesamtverschuldung zum 31.12.2021 mit Berücksichtigung des Guthabens | 212,30 |

1) Darin enthalten sind 39,5 Mio. € zur Vorfinanzierung investiver Maßnahmen.

Von der Hessenkasse wurden 15,0 Mio. € Liquiditätskredite zum 30.06.21 und weitere 10,0 Mio. € zum 30.09.21 abgelöst.

Vorlage an die
Stadtverordnetenversammlung

| | |
|---------------------|------------|
| Drucksache | |
| - öffentlich - | |
| DS-148/21-26 | |
| Datum | 01.02.2022 |

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsaktion |
|-------------------------------------|------------|-----------------|
| Magistrat | 08.02.2022 | beschließend |
| Planungs-, Bau- und Umweltausschuss | 24.02.2022 | vorberatend |
| Haupt- und Finanzausschuss | 01.03.2022 | vorberatend |
| Stadtverordnetenversammlung | 10.03.2022 | beschließend |

Betreff:

Kostenüberwachung von größeren Projekten

hier: Bericht über Kosten- und Terminentwicklung der laufenden Projekte

Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung anliegenden Bericht mit der Bitte um Kenntnisnahme zu:

Beschlusstext:

Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zum Stand der Kosten und Termine der laufenden größeren Projekte für den Stand: Dezember 2021 zur Kenntnis.

Begründung:

A. Ausgangslage

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.09.2016 beschlossen ein Überwachungsinstrument der Kosten von größeren Projekten zu erarbeiten. Hierbei sollen die Kostenentwicklungen und -abweichungen transparent dargestellt und zeitliche Verschiebungen ersichtlich werden.

B. Umsetzung

Es ist vorgesehen der Stadtverordnetenversammlung vierteljährlich (Sitzungen im März, Juni, September und Dezember) eine Berichtsvorlage zur Kenntnis vorzulegen.

Die Aufnahme von Projekten in die Berichtsvorlage wird spätestens mit Abschluss der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) erfolgen, da grundsätzlich mit dieser Leistungsphase die Kosten und auch die Termine erst genauer dargestellt werden können.

Zurzeit trifft dies bei folgenden Projekten zu:

| Maßnahme /Projekt | Genehmigtes Gesamtbudget | Beschluss /Kenntnisnahme Delegation bis 250.000 € | Investitionsnr. |
|--|--------------------------|---|-----------------|
| Alexander-von-Humboldt-Schule – Umsetzung des Schulentwicklungsplans inkl. Sanierung | 40.800.000 € | DS-Nr. 493/16-21 vom 23.11.2017 | 03052810AJ |
| Sophie-Opel-Schule – Umsetzung des Schulentwicklungsplans inkl. Außenanlagen | 48.900.000 € | DS-Nr. 493/16-21 vom 23.11.2017 | 03052850AA |
| Parkschule – Umbau zur Grundschule | 15.000.000 € | DS-Nr. 842/16-21 vom 11.02.2021 | 03012160AA |
| Kita Hans-Sachs-Straße Neubau | 6.000.000 € | DS-Nr. 653/16-21 vom 13.02.2020 | 060446431A |
| Kita Georg-Jung-Straße Neubau | 6.000.000 € | DS-Nr. 653/16-21 vom 13.02.2020 | 060446434A |

Der beschlossene Ergänzungsantrag der Fraktion WsR vom 09.12.2021 zur DS 124/21-26 - Kostenüberwachung von größeren Projekten -

(1. Die Darstellung in der Anlage 1 wird dahingehend geändert, dass als Ausgangssumme das bei Projektstart genehmigte Budget gilt.

2. Die Beschlüsse zu den nachträglichen Erhöhungen des Budgets sind nachrichtlich mit Summen gesondert anzugeben.)

Ist in dieser Drucksache berücksichtigt.

Rüsselsheim am Main, den 08.02.2022

Udo Bausch
Oberbürgermeister

Bericht über Kostenstand zum 31.12.2021

| Maßnahme / Projekt | genehmigtes Budget | Kostenberechnung | Risikopuffer / Baupreissteigerung etc. | Aufträge | Erwartungen (Prognosen, unbeauftragte Anteile der KB etc.) | Kostenstand (Aufträge und Erwartungen) | Differenz KB + Kostenstand | bezahlt | Erläuterung | | |
|---|---------------------|------------------|--|--------------|--|--|----------------------------|-------------|--|--------|--|
| Alexander-von-Humboldt-Schule, Erweiterungsbau und Sanierung | | | | | | | | | | | |
| DS-Nr. 136/16-21 | 34.600.000 € | | | | | | | | Start des Projektes | | |
| DS-Nr. 28/21-26 | 38.800.000 € | | | | | | | | Teilerhöhung beschlossen | | |
| DS-Nr. 66/21-26 | 40.800.000 € | 37.755.000 € | 1.535.000 € | 32.642.000 € | 86,46% | 6.623.000 € | 39.265.000 € | 1.510.000 € | 23.000.000 € | 58,58% | Aktuell |
| Sophie-Opel-Schule, Neubau und Sanierung inkl. Sportanlage | | | | | | | | | | | |
| DS-Nr. 602/11-16 | 30.500.000 € | | | | | | | | Start des Projektes | | |
| DS-Nr. 115/16-21 | 46.100.000 € | | | | | | | | Grundsatzentscheidungen (inkl. 3,8 Mio. Sportanlagen) Flächen sollten reduziert werden | | |
| DS-Nr. 195/16-21 | 43.600.000 € | | | | | | | | Abzug für rund 7% Fläche = 2,5 Mio. | | |
| DS-Nr. 234/16-21 | 43.600.000 € | | | | | | | | Vorentwurfsplanung mit Klarstellung der HH-Ansätze | | |
| DS-Nr. 29/21-26 | 48.900.000 € | 47.250.000 € | 1.063.000 € | 45.060.000 € | 95,37% | 2.777.000 € | 47.837.000 € | 587.000 € | 33.300.000 € | 69,61% | Aktuell |
| Parkschule - Umbau zur Grundschule | | | | | | | | | | | |
| DS-Nr. 744/16-21 | 15.000.000 € | | | | | | | | Gundsatzbeschluss aufgrund einer Studie | | |
| DS-Nr. 122/21-26 | 30.800.000 € | 23.740.000 € | 7.060.000 € | 680.000 € | 2,86% | 23.060.000 € | 23.740.000 € | - € | 344.000 € | 1,45% | Die Kostenberechnung liegt noch nicht vor, es handelt sich hierbei um die Kostenschätzung LP 2 |
| Kita Hans-Sachs-Straße, Neubau | | | | | | | | | | | |
| DS-Nr. 834/16-21 | 6.000.000 € | 5.510.000 € | 490.000 € | 994.000 € | 18,04% | 4.516.000 € | 5.510.000 € | - € | 379.000 € | 6,88% | Beschluss Vorentwurfsplanung |
| Kita Georg-Jung-Straße, Neubau | | | | | | | | | | | |
| DS-Nr. 834/16-21 | 6.000.000 € | 5.365.000 € | 635.000 € | 815.000 € | 15,19% | 4.550.000 € | 5.365.000 € | - € | 381.000 € | 7,10% | Beschluss Vorentwurfsplanung |

Terminübersicht Maßnahmen / Projekte zum 31.12.2021

| Maßnahme / Projekt | | Phase 0 (beendet) | Fertigstellung Entwurfs- planung | Beschluss Stadtver- ordneten- versammlung | Baubeginn | Innenausbau | | Bauende / Inbetrieb- nahme | Beginn Herstellung Außenanlage | Abschluss der Maßnahme | Erläuterung bei Abweichung |
|---|------|----------------------|--|--|-----------|-------------|---------|----------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|---|
| | | | | | | Beginn | Ende | | | | |
| Alexander-von-Humboldt- Schule, Erweiterungsbau | Soll | 04/2016 | 10/2017 | 12/2017 | 12/2018 | 10/2019 | 05/2020 | 07/2020 | 03/2020 | 12/2020 | Aufgrund von Fahrradüberdachungen spätere Fertigstellung Außenanlage |
| | Ist | 04/2017 | 10/2017 | 11/2017 | 12/2018 | 10/2019 | 07/2020 | 08/2020 | 05/2020 | 12/2021 | |
| Alexander-von-Humboldt- Schule, Sanierung Bestand | Soll | 04/2016 | 10/2017 | 12/2017 | 08/2020 | 03/2021 | 10/2021 | 01/2022 | 04/2021 | 02/2022 | Bauzeiten verschieben sich aufgrund der Schadstoffsanierung |
| | Ist | 04/2017 | 10/2017 | 11/2017 | 11/2020 | 05/2022 | 05/2023 | 07/2023 | 10/2022 | 09/2023 | |
| Sophie-Opel-Schule, Sanierung Bestand Ostflügel | Soll | 02/2016 | 02/2018 | 11/2017 | 04/2019 | 04/2019 | 05/2020 | 05/2020 | 10/2020 | 12/2022 | Bauverzug aufgrund Statik (Unzureichende Tragfähigkeit Decken) und mangelhafter Haftfähigkeit der Wandoberfläche (Putz) |
| | Ist | 11/2016 | 02/2018 | 11/2017 | 04/2019 | 04/2019 | 03/2021 | 03/2021 | 11/2020 | 12/2022 | |
| Sophie-Opel-Schule, Sanierung Bestand Westflügel | Soll | 02/2016 | 02/2018 | 11/2017 | 07/2020 | 07/2020 | 07/2021 | 07/2021 | 10/2021 | 12/2022 | Verspäteter Beginn aufgrund Fertigstellung Ostflügel |
| | Ist | 11/2016 | 02/2018 | 11/2017 | 10/2020 | 03/2021 | 04/2022 | 04/2022 | 09/2022 | 12/2022 | |
| Sophie-Opel-Schule, Neubau Ganztagsbereich | Soll | 02/2016 | 02/2018 | 11/2017 | 09/2020 | 06/2021 | 05/2022 | 06/2022 | 09/2022 | 12/2022 | Inbetriebnahme Ganztags- verschiebt sich aufgrund der Anomalie (vor Rohbauausführung) auf 12/2022. Geplant war 11/2022 |
| | Ist | 11/2016 | 02/2018 | 11/2017 | 02/2021 | 10/2021 | 11/2022 | 12/2022 | 12/2022 | 12/2022 | |
| Sophie-Opel-Schule, | Soll | 02/2016 | 02/2018 | 11/2017 | 09/2020 | 06/2021 | 05/2022 | 06/2022 | 09/2022 | 12/2022 | |

Terminübersicht Maßnahmen / Projekte zum 31.12.2021

| Maßnahme / Projekt | | Phase 0 (beendet) | Fertigstellung Entwurfs- planung | Beschluss Stadtver- ordneten- versammlung | Baubeginn | Innenausbau | | Bauende / Inbetrieb- nahme | Beginn Herstellung Außenanlage | Abschluss der Maßnahme | Erläuterung bei Abweichung |
|-------------------------------------|------|----------------------|--|--|-----------|-------------|---------|----------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|---|
| | | | | | | Beginn | Ende | | | | |
| Neubau Sporthalle | Ist | 11/2016 | 02/2018 | 11/2017 | 07/2020 | 07/2021 | 06/2022 | 07/2022 | 09/2022 | 12/2022 | |
| Parkschule Umbau zur Grundschule | Soll | 04/2021 | 2021 | 2022 | 2022 | | | 08/2025 | 08/2025 | 12/2025 | grobe Darstellung (voraussichtlich in Bauabschnitten) |
| | Ist | 04/2022 | 2022 | 2022 | 2022 | | | 08/2025 | 12/2025 | 12/2025 | |
| Kita Hans-Sachs-Straße Neubau | Soll | 01/2020 | 10/2021 | 02/2021 | 01/2022 | 10/2022 | 05/2023 | 06/2023 | 06/2023 | 10/2023 | |
| | Ist | 03/2020 | 05/2021 | 02/2021 | 01/2022 | 10/2022 | 06/2023 | 07/2023 | 08/2023 | 10/2023 | |
| Kita Georg-Jung-Straße Neubau | Soll | 01/2020 | 10/2020 | 02/2021 | 01/2022 | 10/2022 | 05/2023 | 06/2023 | 06/2023 | 10/2023 | |
| | Ist | 03/2020 | 05/2021 | 02/2021 | 02/2022 | 10/2022 | 06/2023 | 07/2023 | 08/2023 | 10/2023 | |

| | |
|------------------------|------------|
| Antrag | |
| der Fraktion SPD | |
| AT-62 a-1/21-26 | |
| Datum | 10.02.2022 |

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsaktion |
|-----------------------------|------------|-----------------|
| Stadtverordnetenversammlung | 10.02.2022 | beschließend |
| Haupt- und Finanzausschuss | 01.03.2022 | vorberatend |
| Stadtverordnetenversammlung | 10.03.2022 | beschließend |

Betreff:

Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2022 - AT 62 a-1/21-26 - zum Antrag der Fraktionen CDU, FDP-PLUS, Die Grünen/Linke Liste Soli und SPD vom 27.01.2022 - Antrag Nr. 62 a/21-26 - Weiteres Vorgehen zum Prozess Entwicklung der freiwerdenden Opel-Flächen

Beschlusstext:

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Zum Antrag Nr. 62 a/21-26 der Fraktionen CDU, FDP-PLUS, Die Grünen/Linke Liste Soli und SPD vom 27.01.2022 liegt ein Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2022 – AT 62 a-1/21-26 – vor.

Im Laufe der Diskussion teilt Herr Stadtv. Karakaya für die SPD-Fraktion mit, dass der Ergänzungsantrag in die nächste Sitzungsrunde verschoben werden soll. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung einverstanden.

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

Der Stadtv. Karakaya begründet den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2022. Herr Stadtrat Kraft gibt ergänzend einen Sachstandsbericht zu den aktuellen Entwicklungen und dem weiteren Vorgehen.

Auf die Bitte des Stadtv. Karakaya berichtet Herr Laubscheer über entsprechende Erfahrungen im Hinblick auf die Entwicklung freiwerdender Industrieflächen in Raunheim und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Übrigen wird der Antrag kontrovers diskutiert. Da der Vorsitzende für die CDU-Fraktion noch Beratungsbedarf anmeldet, erfolgt keine Abstimmung.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Stadtv. Karakaya teilt für die SPD-Fraktion mit, dass unter Pkt. 3. des Ergänzungsantrages der SPD-Fraktion der erste Satz beibehalten und der 2. Satz gestrichen wird.

Es wird Einzelabstimmung zu den Punkten 1. bis 4. des Ergänzungsantrages der SPD-Fraktion beantragt.

Abstimmung über Pkt. 1. des Ergänzungsantrages der SPD-Fraktion vom 10.02.2022 – AT 62 a-1/21-26:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit 32 Ja-Stimmen bei 12 Nein-Stimmen folgenden Beschluss:

„Der Magistrat wird beauftragt:

1. Stellantis sind, unabhängig vom Bieterverfahren, umfänglich die Rahmenbedingungen für einen Kauf seitens der Stadt zu vermitteln.

Hierbei sind alle Aspekte der städtischen Hoheit über das Planungsrecht, der seitens der Stadt gewährleisteten Interessenberücksichtigung Opels bei der Flächenentwicklung sowie die Perspektiven einer beschleunigten Abwicklung beim Kauf durch die Stadt Rüsselsheim zu erläutern.“

Auf Nachfrage von Herrn Stadtv. Vorsteher Grode wird über die Punkte 2. bis 4. des Ergänzungsantrages der SPD-Fraktion en block abgestimmt.

Abstimmung über Pkt. 2., Pkt. 3 und Pkt. 4 des Ergänzungsantrages der SPD-Fraktion vom 10.02.2022 – AT 62 a-1/21-26:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit 32 Ja-Stimmen bei 12 Nein-Stimmen folgenden Beschluss:

„Der Magistrat wird beauftragt:

2. Um potentielle Fehlentwicklungen auf den Flächen im Verkaufsfall an einen Dritten abzuwenden, soll der Magistrat gegenüber der STV mögliche Instrumente aufzeigen und bewerten. Hierzu zählen im Besonderen a) Vorkaufsrechtssatzungen, b) städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen und c) frühzeitige Erlassung einer Veränderungssperre in Zusammenhang mit einem Aufstellungsbeschluss für die Bauleitplanung.

3. An den Gesprächen mit Stellantis sind Akteure zu beteiligen, die über entsprechende Erfahrungen beim Ankauf und der Entwicklung von gewerblichen Altflächen verfügen.

4. Die Stadtverordnetenversammlung ist (nichtöffentlich) vor Ablauf des Bieterverfahrens über das Ergebnis der Beratungen mit Stellantis zu informieren.“

Rüsselsheim am Main, den 10.03.2022

Jens Grode
Stadtverordnetenvorsteher

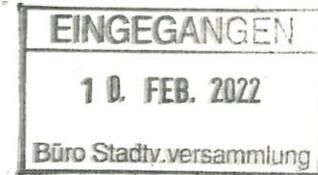
FT 62a-1/21-26

Fraktion
Rüsselsheim



Büro Stadtverordnetenversammlung
z.Hd. Frau Breunig
Marktplatz 4

65428 Rüsselsheim am Main



Rüsselsheim, den 10.02.2022

Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zu AT-62 a/21-26

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat wird beauftragt:

1. Stellantis sind, unabhängig vom Bieterverfahren, umfänglich die Rahmenbedingungen für einen Kauf seitens der Stadt zu vermitteln.

Hierbei sind alle Aspekte der städtischen Hoheit über das Planungsrecht, der seitens der Stadt gewährleisteten Interessenberücksichtigung Opels bei der Flächenentwicklung sowie die Perspektiven einer beschleunigten Abwicklung beim Kauf durch die Stadt Rüsselsheim zu erläutern.

2. Um potenzielle Fehlentwicklungen auf den Flächen im Verkaufsfall an einen Dritten abzuwenden, soll der Magistrat gegenüber der STV mögliche Instrumente aufzeigen und bewerten. Hierzu zählen im Besonderen a) Vorkaufsrechtssatzungen, b) städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen und c) frühzeitige Erlassung einer Veränderungssperre in Zusammenhang mit einem Aufstellungsbeschluss für die Bauleitplanung.

3. An den Gesprächen mit Stellantis sind Akteure zu beteiligen, die über entsprechende Erfahrungen beim Ankauf und der Entwicklung von gewerblichen Altflächen verfügen. Vorgeschlagen werden in diesem Zusammenhang der Eigenbetriebsleiter „Stadtentwicklung“ der Stadt Raunheim, Herr Jan Laubscheer, sowie Bürgermeister Thomas Jühe und/oder der für die Flächenentwicklung des ehemaligen Opelwerkes in Bochum zuständige Herr Christoph Bork, Bochum Perspektive GmbH.

4. Die Stadtverordnetenversammlung ist (nichtöffentlich) vor Ablauf des Bieterverfahrens über das Ergebnis der Beratungen mit Stellantis zu informieren.

Begründung:

Stellantis wird den geplanten Verkauf von Opel-Altflächen über ein Bieterverfahren organisieren. Die Stadt Rüsselsheim will sich an diesem Verfahren beteiligen und nach Abschluss desselben den Zuschlag für den Ankauf erhalten.

Im Hinblick auf die Tatsache, dass Flächen dieser Größenordnung im Herzen des Rhein-Main-Gebietes hohes Interesse bei institutionellen Anlegern/weltweit agierenden Unternehmen der Immobilien- und Flächenentwicklungsbranche finden werden, darf die Entscheidung über den Verkauf nicht alleine vom gebotenen Kaufpreis abhängen.

Stellantis ist daher zu vermitteln, dass nur ein Kauf seitens der Stadt Rüsselsheim gewährleistet, dass die Flächen ohne Rücktritts-/Rückabwicklungsansprüche zügig und unter fortwährender Beachtung des Interesses des sich räumlich neu organisierenden Opelwerkes entwickelt werden können.

Diese wichtigen Vorteile, die außerhalb des Bieterverfahrens zu verdeutlichen sind, ermöglichen Stellantis die Planungssicherheit, die sie für die beabsichtigten Investitionen in die Werksentwicklung benötigt.

In die Gespräche mit Stellantis sind unbedingt Personen einzubeziehen, die bereits erfolgreich gewerbliche bzw. industriell genutzte Altflächen erworben und profitabel entwickelt haben.



Mit Blick in die unmittelbare Nachbarschaft ist das die Stadt Raunheim, die im Rahmen einer sogenannten „Strategischen Flächenentwicklung“ beispielsweise die früheren Resart-Ihm-Werke und aktuell gerade Teilflächen des Honeywellwerkes zu geeigneten Konditionen erwerben und entwickeln konnte. Nach vorliegenden Informationen wurden im Falle des Unternehmens Honeywell begleitend zu einem initiierten Bieterverfahren Gespräche mit der Geschäftsleitung geführt, die im Ergebnis dazu führten, dass der Verkauf der angebotenen Fläche an die Stadt Raunheim erfolgen konnte.

Gleichfalls entsprechende Expertise dürfte bei Herrn Christoph Bork in Bochum vorhanden sein, der die Entwicklung der Flächen des ehemaligen Opelwerkes erfolgreich vorantreibt.

Um im Interesse der Stadt Rüsselsheim und Stellantis sicherzustellen, dass Kaufabwicklung und Flächenentwicklung ohne jedwede zeitliche Verzögerungen, rechtliche Unsicherheiten und unvertretbare Spekulationsoptionen erfolgen können, wird dringend geraten, wie vorgeschlagen vorzugehen.

Murat Karakaya
SPD-Fraktionsvorsitzender



| | |
|--------------------|------------|
| Antrag | |
| der FDP-PLUS | |
| AT-69/21-26 | |
| Datum | 31.01.2022 |

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsaktion |
|-------------------------------------|------------|-----------------|
| Planungs-, Bau- und Umweltausschuss | 24.02.2022 | vorberatend |
| Haupt- und Finanzausschuss | 01.03.2022 | vorberatend |
| Stadtverordnetenversammlung | 10.03.2022 | beschließend |

Betreff:

Antrag der Fraktion FDP-PLUS vom 30.01.2022 zur Verweisung - Antrag Nr. 69/21-26 - Realisierung eines flächendeckenden Car-Sharing Angebots in Rüsselsheim am Main und seinen Stadtteilen

Beschlusstext:

Beschluss des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses:

Die CDU-Fraktion bittet Punkt 3c des Antrages AT 69/21-26 um folgenden Aspekt zu erweitern:

- „Es ist zu prüfen, ob der Entfall von Stellplätzen gem. Stellplatzsatzung welcher derzeit an die Einrichtung von Car-Sharing Parkplätzen gebunden ist, um die Vorhaltung eines entsprechenden Angebotes zur Nutzung von Car-Sharing als Bedingung zum Entfall von Stellplätzen erweitert werden kann.
Ebenso ist zu prüfen, ob dies auf bereits bestehende Parkflächen ausgeweitet werden kann.“

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag an den Magistrat zu verweisen.

Das Meinungsbild ergibt folgendes Ergebnis:

13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

Der Stadtv. Sert und der Stadtv. Metz begründen den Antrag der Fraktion FDP-PLUS vom 30.01.2022 bzw. den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 21.02.2022.

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, sowohl dem Antrag AT 69/21-26 wie dem Ergänzungsantrag zuzustimmen.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung verweist den Antrag der Fraktion FDP-PLUS vom 30.01.2022 Nr. 69/21-26 sowie den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 21.02.2022 Nr. 69-1/21-26 einstimmig an den Magistrat zur weiteren Bearbeitung wie folgt:

- „1. Der Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main wird beauftragt, sich für ein breiter verfügbares Car-Sharing-Angebot in Rüsselsheim einzusetzen. Insbesondere soll, nach Möglichkeit in jedem Ortsteil, den Rüsselsheimer Bürgern ein (stationsgebundenes) Angebot zur Verfügung stehen.
2. Der Magistrat soll mit in Frage kommenden privaten Anbietern in Kontakt treten und über eine Verbesserung des Angebots verhandeln.
3. Insbesondere ist zu prüfen:
 - a. Ob über eine Rahmenvereinbarung, mit privaten Anbietern das Angebot in Rüsselsheim verbessert werden kann.
 - b. Die Stadt geeignete eigene Parkplätze oder Parkplätze im öffentlichen Raum zur Verfügung stellen kann.
 - c. Eine Neufassung der Stellplatzsatzung, mit einer Ablöse zugunsten von Car-Sharing Parkplätzen, zu einem verbesserten Angebot führt. Es ist zu prüfen, ob der Entfall von Stellplätzen gem. Stellplatzsatzung, welcher derzeit an die Einrichtung von Car-Sharing Parkplätzen gebunden ist, um die Vorhaltung eines entsprechenden Angebotes zur Nutzung von Car-Sharing als Bedingung zum Entfall von Stellplätzen erweitert werden kann. Ebenso ist zu prüfen, ob dies auf bereits bestehende Parkflächen ausgeweitet werden kann.
4. Im Anschluss soll der Stadtverordnetenversammlung über das Ergebnis berichtet werden.“

Rüsselsheim am Main, den 01.03.2022

Jens Grode
Stadtverordnetenvorsteher



FT 69/21-26



Rüsselsheim am Main, den 30.01.2022

Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main
Büro Stadtverordnetenversammlung
z. Hd. Frau Breunig
Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim am Main

Antrag zur Verweisung im Haupt- und Finanzausschuss am 1.2.2022 sowie in der Stadtverordnetenversammlung am 10.2.2022

Realisierung eines flächendeckenden Car-Sharing Angebots in Rüsselsheim am Main und seinen Stadtteilen

Die FDP-Plus-Fraktion beantragt:

1. Der Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main wird beauftragt, sich für ein breiter verfügbares Car-Sharing-Angebot in Rüsselsheim einzusetzen. Insbesondere soll, nach Möglichkeit in jedem Ortsteil den Rüsselsheimer Bürgern ein (stationsgebundenes) Angebot zur Verfügung stehen.
2. Der Magistrat soll mit in Frage kommenden privaten Anbietern in Kontakt treten und über eine Verbesserung des Angebots verhandeln.
3. Insbesondere ist zu prüfen:
 - a. Ob über eine Rahmenvereinbarung, mit privaten Anbietern das Angebot in Rüsselsheim verbessert werden kann.
 - b. Die Stadt geeignete eigene Parkplätze, oder Parkplätze im öffentlichen Raum zur Verfügung stellen kann.
 - c. Eine Neufassung der Stellplatzsatzung, mit einer Ablöse zugunsten von Car-Sharing Parkplätzen, zu einem verbesserten Angebot führt.
4. Im Anschluss soll der Stadtverordnetenversammlung über das Ergebnis berichtet werden.

Begründung

Erfolgt mündlich.

Abdullah Sert
Fraktionsvorsitzender



| | |
|----------------------|------------|
| Antrag | |
| der Fraktion CDU | |
| AT-69-1/21-26 | |
| Datum | 28.02.2022 |

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsaktion |
|-----------------------------|------------|-----------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 01.03.2022 | vorberatend |
| Stadtverordnetenversammlung | 10.03.2022 | beschließend |

Betreff:

Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 21.02.2022 zum Antrag zur Verweisung der Fraktion FDP-PLUS vom 30.01.2022 - Realisierung eines flächendeckenden Car-Sharing Angebots in Rüsselsheim am Main und seinen Stadtteilen

Beschlusstext:**Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:**

Der Stadtv. Sert und der Stadtv. Metz begründen den Antrag der Fraktion FDP-PLUS vom 30.01.2022 bzw. den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 21.02.2022.

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, sowohl dem Antrag AT 69/21-26 wie dem Ergänzungsantrag zuzustimmen.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung verweist den Antrag der Fraktion FDP-PLUS vom 30.01.2022 Nr. 69/21-26 sowie den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 21.02.2022 Nr. 69-1/21-26 einstimmig an den Magistrat zur weiteren Bearbeitung wie folgt:

- „1. Der Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main wird beauftragt, sich für ein breiter verfügbares Car-Sharing-Angebot in Rüsselsheim einzusetzen. Insbesondere soll, nach Möglichkeit in jedem Ortsteil, den Rüsselsheimer Bürgern ein (stationsgebundenes) Angebot zur Verfügung stehen.
2. Der Magistrat soll mit in Frage kommenden privaten Anbietern in Kontakt treten und über eine Verbesserung des Angebots verhandeln.
3. Insbesondere ist zu prüfen:
 - a. Ob über eine Rahmenvereinbarung, mit privaten Anbietern das Angebot in Rüsselsheim verbessert werden kann.
 - b. Die Stadt geeignete eigene Parkplätze oder Parkplätze im öffentlichen Raum zur Verfügung stellen kann.
 - c. Eine Neufassung der Stellplatzsatzung, mit einer Ablöse zugunsten von Car-Sharing Parkplätzen, zu einem verbesserten Angebot führt. Es ist zu prüfen, ob der Entfall von Stellplätzen gem. Stellplatzsatzung, welcher derzeit an die Einrichtung von Car-Sharing Parkplätzen gebunden ist, um die Vorhaltung eines entsprechenden Angebotes zur Nutzung von Car-Sharing als Bedingung zum Entfall von Stellplätzen erweitert werden kann. Ebenso ist zu prüfen, ob dies auf bereits bestehende Parkflächen ausgeweitet werden kann.

4. *Im Anschluss soll der Stadtverordnetenversammlung über das Ergebnis berichtet werden.“*

Rüsselsheim am Main, den 01.03.2022

Jens Grode
Stadtverordnetenvorsteher

FT 69-1/21-26
CDU -Fraktion in der Rüsselsheimer

Stadtverordnetenversammlung
Fraktionsvorsitzende

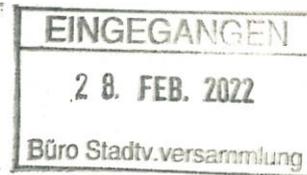
Stefanie Kropp

Rathaus - Marktplatz 4

65428 Rüsselsheim am Main

stefanie.kropp@cdu-uesselsheim.de

An das Büro des
Vorsitzenden der
Stadtverordnetenversammlung
Herrn Jens Grode



Rüsselsheim am Main, 21.02.2022

Ergänzungsantrag zum

**Antrag der Fraktion FDP-PLUS vom 30.01.2022 zur Verweisung - Antrag Nr. 69/21-26 –
Beratung im HuFA am 02.03.2022**

**Realisierung eines flächendeckenden Car-Sharing Angebots in Rüsselsheim am Main und seinen
Stadtteilen**

Zur Beratung:

Die Prüfung der Stellplatzsatzung unter Punkt 3c wird um folgenden Aspekt erweitert:

Es ist zu prüfen, ob der Entfall von Stellplätzen gem. Stellplatzsatzung welcher derzeit an die Einrichtung von Car-Sharing Parkplätzen gebunden ist, um die Vorhaltung eines entsprechenden Angebotes zur Nutzung von Car-Sharing als Bedingung zum Entfall von Stellplätzen erweitert werden kann. Ebenso ist zu prüfen, ob dies auf bereits bestehende Parkflächen ausgeweitet werden kann.

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Vergangenheit mehreren Bauprojekten ihre Zustimmung gegeben, bei denen zu schaffende PKW-Stellplätze zu Gunsten von Car-Sharing Parkplätzen entfallen können. Das entsprechende Nutzungsangebot wird hierbei bisher nicht betrachtet.

Die Schaffung von Stellplätzen alleine ist nicht ausreichend um die ambitionierten Ziele der Verkehrswende zu erreichen. Die geschaffene Parkinfrastruktur ist mit einem entsprechenden Angebot zu verknüpfen um die Nutzung von Car-Sharing zu intensivieren und die gesetzten Ziele hinsichtlich weniger Individualverkehr zu erreichen. Um den Bürgerinnen und Bürgern den Einstieg in alternative Mobilitätsformate zu erleichtern ist mittels der Stellplatzsatzung eine Attraktivierung herbeizuführen. Aktuelle Mobilitätsstudien wie bspw. Der DAT Mobilitätsreport zeigen deutlich, dass der Haupt-Ablehnungsgrund für Car-Sharing, dass nicht vorhandene oder nur sehr eingeschränkte vorhandenen Angebot darstellen.



Stefanie Kropp
Fraktionsvorsitzende



Vorlage an die
Stadtverordnetenversammlung

| | |
|---------------------|------------|
| Drucksache | |
| - öffentlich - | |
| DS-158/21-26 | |
| Datum | 08.02.2022 |

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsaktion |
|-----------------------------|------------|-----------------|
| Magistrat | 15.02.2022 | beschließend |
| Ortsbeirat Königstädten | 17.02.2022 | vorberatend |
| Ortsbeirat Bauschheim | 17.02.2022 | vorberatend |
| Haupt- und Finanzausschuss | 01.03.2022 | vorberatend |
| Stadtverordnetenversammlung | 10.03.2022 | beschließend |

Betreff:

Erlass einer Katzenschutzverordnung für die Stadt Rüsselsheim am Main

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur Beschlussfassung zu:

Beschlusstext:

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Erlass einer Katzenschutzverordnung für das Gebiet der Stadt Rüsselsheim am Main.

Begründung:

A. Ziel

Zweck der Einführung einer Katzenschutzverordnung ist es die unkontrollierte Vermehrung freilaufender Katzen einzudämmen, die Anzahl der verwilderten Katzen zu reduzieren und katzenhaltende Personen zu verpflichten freilaufende Katzen kastrieren, kennzeichnen und registrieren zu lassen. Darüber hinaus soll die Befugnis geschaffen werden herrenlose, ausgesetzte oder zurückgelassene Katzen und deren Nachkommen einzufangen und kastrieren zu lassen.

B. Ausgangslage

Im Stadtgebiet der Stadt Rüsselsheim am Main, außerhalb von geschlossenen Wohneinheiten, wird verstärkt eine hohe Anzahl verwilderter, herrenloser Katzen festgestellt. Das Problem wurde am 18.08.2020 durch Frau Vietmeier-Kemmler, der 1. Vorsitzenden des Tierschutzvereins Rüsselsheim u.U. e.V., vorgetragen. Es wurde berichtet, dass das Problem nicht nur im Ortsteil Königstädten, sondern im gesamten Stadtgebiet, wie auch in den umliegenden Kommunen, auftritt. Weiterhin wurde die Problematik am 17.09.2020 durch den Ortsbeirat Königstädten vorgetragen. Viele Kommunen im Kreisgebiet Groß-Gerau und in Hessen haben deshalb bereits eine Katzenschutzverordnung erlassen, darunter auch Raunheim und Büttelborn und Mörfelden-Walldorf.

Der Tierschutzvereins Rüsselsheim u.U. e.V teilte mit, dass alle Fundtiere nach dem Fundort digital und analog erfasst werden. Es kann daher nachvollzogen werden, aus welchen Gemeinden die Fundtiere stammen und wo gehäuft verwilderte Katzen auftreten.

Eine Kastration der Jungkatzen erfolgt nach Erreichen des entsprechenden Mindestalters, die älteren Katzen werden umgehend kastriert. Im Jahr 2020 wurden im Tierheim 596 Katzen kastriert, der größte Teil stammt aus Rüsselsheim am Main, der Rest aus den umliegenden Gemeinden. Die große Zahl der Kastrationen im Tierheim ist nur möglich, da die Tierheim-Leitung Tierärztin ist, ansonsten wäre dies nicht zu bewerkstelligen. Darüber hinaus haben 2020 externe Tierärzte weitere zahlreiche Katzen im Auftrag des Tierschutzvereins Rüsselsheim u.U.e.V. kastriert.

Weiterhin wurde vorgetragen, dass sich die externen Tierarztkosten im Jahr 2020 auf ca.174.000 Euro beliefen, auch verursacht durch die Behandlung von vielen verunfallten Fundkatzen.

Für Rüsselsheim am Main wurden die letzten Jahre folgende Fundkatzen gemeldet:

| Jahr | Anzahl |
|------|--------|
| 2011 | 111 |
| 2012 | 124 |
| 2013 | 131 |
| 2014 | 164 |
| 2015 | 148 |
| 2016 | 172 |
| 2017 | 197 |
| 2018 | 234 |
| 2019 | 274 |
| 2020 | 318 |

Für das Jahr 2021 wurden zum Stand 31.10.2021 344 Fundkatzen gemeldet.

Die unkontrollierte Vermehrung in freier Wildbahn hat negative Folgen für die Katzen selbst, aber auch für Wildtiere wie Vögel, Igel, Hasen etc. Zunehmend wird dabei festgestellt, dass sich Katzen in einem äußerst schlechten Gesundheits- und Ernährungszustand befinden. Bei diesen Tieren handelt es sich um entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hauskatzen und deren Nachkommen.

Ehrenamtliche Tierschützer sind bisher in Zusammenarbeit mit dem Tierheim Rüsselsheim am Main das Problem angegangen. Dies geschieht durch einfangen und kastrieren der Katzen. Eine Kastration kann aber nur bei herrenlosen Katzen durchgeführt werden. Dies führt regelmäßig zu Problemen, wenn nicht feststeht ob eine Katze tatsächlich herrenlos ist.

C. Lösung

Durch eine Katzenschutzverordnung, wie sie bereits in anderen Städten und Gemeinden besteht, kann dieses Problem gelöst werden. Danach sind Katzenhalter*innen verpflichtet, freilaufende Katzen, die nicht ausschließlich in geschlossenen Wohneinheiten gehalten werden, kennzeichnen, registrieren und kastrieren zu lassen. Ist eine Katze gekennzeichnet und registriert, kann sie bei antreffen außerhalb einer geschlossenen Wohneinheit der haltenden Person zugeordnet werden. Sollte die Katze nicht kastriert sein, kann der haltenden Person eine Kastration auferlegt werden. Ist eine Katze, die in freier Wildbahn angetroffen wird, weder gekennzeichnet noch registriert, kann ein Tierheim sich der Katze annehmen und die Haltereigenschaft übernehmen.

Die Einführung einer Katzenschutzverordnung gibt den aktiven ehrenamtlichen Tierschützer*innen Rechtssicherheit in ihrem Handeln. Die erlassene Katzenschutzverordnung ermöglicht den Tierschützer*innen des Tierschutzvereines eine effektive Arbeitsgrundlage. Das Einfangen und Verwahren der Tiere erfolgt über den Tierschutzverein Rüsselsheim u. U. e.V.

Die Anzahl der Fundkatzen aus Büttelborn, Mörfelden-Walldorf und Raunheim, wo bereits die Katzenschutzverordnung gilt, ist nach deren Einführung, laut Aussage des Tierschutzvereins Rüsselsheim u.U. e.V., spürbar zurückgegangen.

D. Kosten

Der Tierschutzverein Rüsselsheim u. U. e. V. übernimmt auf Grund der Verträge von 2008 / 2012 für die Städte Rüsselsheim am Main, Flörsheim am Main, Groß-Gerau, Hochheim, Kelsterbach, Mörfelden-Walldorf, Raunheim und den Gemeinden Bischofsheim, Büttelborn, Ginsheim-Gustavsburg, Nauheim und Trebur bereits die Aufnahme, die Verwahrung und die tierärztliche Versorgung von Fundtieren und sichergestellten Tieren dieser Kommunen. Die Kommunen beteiligen sich anteilig mit einem Zuschuss pro Einwohner*in. Zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit der Einführung einer Katzenschutzverordnung entstehen nicht.

E. Auswirkungen auf das Klima

Es sind keine direkten Auswirkungen auf das Klima erkennbar.

F. Anlage

Entwurf einer Katzenschutzverordnung für das Gebiet der Stadt Rüsselsheim am Main.

Rüsselsheim am Main, 15.02.2022

Udo Bausch
Oberbürgermeister

Katzenschutzverordnung

für das Gebiet der Stadt Rüsselsheim am Main

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund des § 21 Abs. 3 der „Verordnung zur Änderung der Delegationsverordnung und anderer Vorschriften“ des Landes Hessen vom 24. April 2015 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen Nr. 10; 2015 - 30. April 2015), § 13b Tierschutzgesetz (TierSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 2006 (BGBl. I S. 1206, 1313) – geändert durch das Dritte Änderungsgesetz vom 04. Juli 2013 (BGBl. I S. 2182) und Artikel 280 Absatz 5 der Verordnung vom 19. Juli 2020 (BGBl. I S. 1328) den Erlass folgender „Katzenschutzverordnung“:

§1

Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierpflicht

(1) Katzenhalter*innen, die ihrer fortpflanzungsfähigen Katze unkontrollierten Zugang ins Freie gewähren, haben diese zuvor von einem Tierarzt/einer Tierärztin kastrieren und mittels Mikrochip oder Tätowierung kennzeichnen sowie registrieren zu lassen. Die Registrierung erfolgt, indem neben den Daten des Mikrochips/der Tätowierung der Name und die Anschrift der haltenden Person in ein Haustierregister, beispielsweise vom Verein Tasso e.V. („Tasso“) oder vom Deutschen Tierschutzbund e.V. („Findefix“) eingetragen werden. Dies gilt nicht für weniger als 5 Monate alte Katzen.

(2) Als Katzenhalter*innen im vorstehenden Sinne gelten auch Personen, die freilaufenden Katzen regelmäßig Futter zur Verfügung stellen.

(3) Dem Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main ist auf Verlangen ein Nachweis über die durchgeführte Kastration und Registrierung vorzulegen.

(4) Für die Zucht von Rassekatzen können auf Antrag durch den Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main Ausnahmen von der Kastrationspflicht zugelassen werden. Die übrigen Bestimmungen in den Absätzen 1 und 2 bleiben hiervon unberührt. Dem Antrag auf Ausnahme von der Kastrationspflicht müssen die Zuchtpapiere sowie die Zuchtzulassung des entsprechenden Vereins beigelegt werden.

§2

Maßnahmen

Wird eine fortpflanzungsfähige Katze, die unkontrollierten freien Auslauf hat, im Stadtgebiet der Stadt Rüsselsheim am Main angetroffen, kann der haltenden Person aufgegeben werden, das Tier kastrieren, kennzeichnen und registrieren zu lassen.

Ist eine fortpflanzungsfähige angetroffene Katze nicht gekennzeichnet und registriert und kann ihre haltende Person deswegen nicht innerhalb von 48 Stunden identifiziert werden, kann der Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main die Kastration durchführen lassen.

Die haltende Person personenverschiedene Eigentümer*innen haben die Maßnahme nach Satz 1 und 2 zu dulden. Entstandene Kosten können der haltenden Person nach Identifizierung in Rechnung gestellt werden.

§3

Ordnungswidrigkeiten

Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen Gebote dieser Verordnung können mit einer Geldbuße geahndet werden. Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils geltenden Fassung findet Anwendung. Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Ziff. 1 OWiG ist der Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main.

(1) Ordnungswidrig handelt, wer

1. entgegen § 1 Absatz 1 eine Katze nicht kastrieren oder kennzeichnen und registrieren lässt,
2. entgegen § 1 Absatz 3 den Nachweis auf Verlangen in der genannten Frist nicht vorlegt.

(2) Ordnungswidrigkeiten nach Absatz 1 können mit Geldbußen bis zu 5.000,00 EUR geahndet werden.

§4

Inkrafttreten

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

| | |
|-----------------------|------------|
| Antrag | |
| der Fraktion WsR e.V. | |
| AT-73/21-26 | |
| Datum | 09.02.2022 |

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsaktion |
|-----------------------------|------------|-----------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 01.03.2022 | vorberatend |
| Stadtverordnetenversammlung | 10.03.2022 | beschließend |

Betreff:

Antrag der Fraktion WsR vom 08.02.2022 zur sofortigen Beschlussfassung - AT 73/21-26 - Ergebnisse der Sicherheitsbefragung der Uni Gießen

Beschlusstext:

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

Die Stadtverordneten Karakaya, Grode und Vogt verweisen auf die Notwendigkeit einer Vorstellung und Kommentierung der Studie.

Hinsichtlich des Termines zur Vorstellung der Ergebnisse der Sicherheitsbefragung der Uni Gießen schlägt der Vorsitzende vor, die entsprechende Studie allen Stadtverordneten zunächst vertraulich zur Verfügung zu stellen und dann in einem zweiten Schritt etwaige Fragen im Rahmen der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29.03.2022 oder zu einem späteren Termin im Sinne des Antrags der Fraktion WsR zu klären.

Diesem Vorschlag wird einstimmig entsprochen.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Auf der Grundlage der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses fasst die Stadtverordnetenversammlung zum Antrag der Fraktion WsR vom 08.02.2022 – AT 73/21-26 – einstimmig folgenden Beschluss:

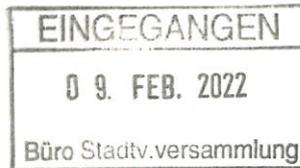
Hinsichtlich des Termines zur Vorstellung der Ergebnisse der Sicherheitsbefragung der Uni Gießen schlägt der Vorsitzende vor, die entsprechende Studie allen Stadtverordneten zunächst vertraulich zur Verfügung zu stellen und dann in einem zweiten Schritt etwaige Fragen im Rahmen der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29.03.2022 oder zu einem späteren Termin im Sinne des Antrags der Fraktion WsR zu klären.

Rüsselsheim am Main, den 01.03.2022

Jens Grode
Stadtverordnetenvorsteher

FT 73/21-26

An
das Büro des
Stadtverordnetenvorstehers
Marktplatz 4



65428 Rüsselsheim

WsR-Fraktion
Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim

Telefon: 0179 234 99 22
E-Mail: fraktion@wirsindruesselsheim.de

Rüsselsheim, den 08.02.2022

Antrag nach §18 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Rüsselsheim zur Beratung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 01.03.2022 und zur Beschlussfassung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.03.2022

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Frau Prof. Bannenberg wird in die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29. März 2022 eingeladen, um die „Eindrücke der Ortsbegehungen“ den Stadtverordneten darzustellen, wie sie dies schon im Magistrat am 08.12.2020 getan hat.
2. Die Ergebnisse der Sicherheitsbefragung der Uni Gießen werden ebenso wie der Ergebnisbericht unverzüglich der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Begründung:

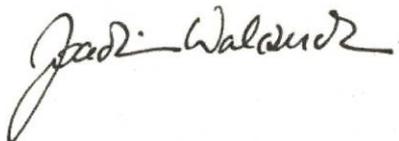
Am 27.9.21 fand eine sogenannten „Sicherheitskonferenz“ statt. In der Berichterstattung der der Main-Spitze 05.10.21 (Anlage 1 und 2) war hierzu zu lesen:

„Die Befragung der Universität Gießen und deren Ergebnisse hält die Stadt weiter unter Verschluss. Ein Ergebnisbericht liege der Stabsstelle Innere Sicherheit bereits seit dem 18. März vor, berichtet der Stadtsprecher.“

In der Antwort auf die Anfrage der WsR-Fraktion 24.03.2021 (Anlage 3) wird ausdrücklich zugesagt, dass der Ergebnisbericht der Uni-Gießen der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben wird.

Die Geheimniskrämerei des Magistrates bezüglich der Ergebnisse der Befragung ist für uns nicht nachvollziehbar.

Mit besten Grüßen aus Rüsselsheim



MAIN-SPITZE

 Dienstag, 05.10.2021 - 00:00  1 min

Kommentar zur Sicherheitsbefragung: Geheimsache

Nicht jeder Rüsselsheimer fühlt sich in seiner Stadt sicher. Das subjektive Sicherheitsgefühl lässt zu wünschen übrig. Mit einer von der Universität Gießen durchgeführten Befragung hat die Stadtverwaltung den richtigen Weg bestritten, um der eher unkonkreten Gefühlslage der Bürger auf den Grund zu gehen. Geklärt werden sollte, worauf das Defizit im Sicherheitsgefühl sich gründet. Seit dem 18. März liegen konkrete Ergebnisse vor. Was sie besagen? Da hüllt sich die Rathauspitze weiter in Schweigen. Warum eigentlich? Schließlich brennt das Thema den Rüsselsheimern doch seit geraumer Zeit unter den Nägeln. Die Ergebnisse müssten mit den Erkenntnissen der Sicherheitskonferenz zusammengeführt werden, heißt es. Wozu? Das Ergebnis einer repräsentativen Befragung liegt vor. Bei der Konferenz haben handverlesene Gäste, die mit Sicherheit nicht repräsentativ die Stadtgesellschaft abbilden, einen Fragebogen ausgefüllt. Wie soll das zusammengeführt werden, ohne ein repräsentatives Ergebnis zu verwässern? Das sind Fragen, die gestellt werden – auch in der Kommunalpolitik. Werden unliebsame Ergebnisse zurückgehalten? Auch das wird gefragt? Dem subjektiven Sicherheitsgefühl dienlich ist das nicht.

 Dienstag, 05.10.2021 - 03:00  2 min

Rüsselsheim: Sicherheitskonferenz in kleinem Kreis

Ausgewählte Vertreter der Stadtgesellschaft haben zum Thema Sicherheit getagt. Die Öffentlichkeit war nicht erwünscht. Unter Verschluss bleibt auch eine Umfrage zum Thema.



Von **Oliver Bär**
Lokalredakteur Rüsselsheim

RÜSSELSHEIM - Das Thema Sicherheit in ihrer Stadt brennt vielen Rüsselsheimern unter den Nägeln. Und dies nicht erst seit der Schießerei in der Innenstadt im April 2019. Zwar weisen die Zahlen der polizeilichen Kriminalstatistik nicht auf eine besondere Gefahrenlage in der Stadt hin, aber das subjektive Sicherheitsgefühl so mancher Einwohner besagt etwas anderes. In der vergangenen Woche hatte die Stadtverwaltung Vertreter von Vereinen, Religionsgemeinschaften, Fraktionen und anderen Institutionen zu einer Sicherheitskonferenz geladen, außen vor blieben Vertreter der beiden Rüsselsheimer Tageszeitungen und somit die Öffentlichkeit abseits des handverlesenen Publikums. Rund 40 Personen waren der Einladung gefolgt.

Die Sicherheitskonferenz sei neben einer von der Universität Gießen durchgeführten Befragung der zweite große Baustein des Kompass-Projektes, um das subjektive Sicherheitsgefühl der Rüsselsheimer zu „vermessen“, erläutert ein Rathaussprecher auf Anfrage dieser Zeitung. Das Format sei keine öffentliche Veranstaltung, sondern solle eine geschützte Arbeitsatmosphäre bieten, in der Bürger sich einbringen können. Ziel der Veranstaltung sei gewesen, Vertretern verschiedener Interessengruppen die Möglichkeit zu geben, ganz persönliche Erfahrungen, Eindrücke und Sichtweisen, die die Bürgerschaft bewegen, einzubringen.

Stadtverordnetenvorsteher Jens Grode (SPD) war sichtlich amüsiert, als er vom Abschluss der Presse hörte: „Während der Konferenz wurde deutlich betont, dass die Öffentlichkeitsarbeit ein wichtiger Teil bei der Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls sei“, feixte er. Die Verantwortlichen müssten nicht nur etwas machen, sie müssten auch mitteilen, was sich getan habe. Ansonsten habe die Polizei erneut darauf hingewiesen, dass Rüsselsheim objektiv gesehen keine unsichere Stadt sei und habe Überlegungen zu Video-Überwachung und freiwilligem Polizeidienst präsentiert. Die Studie der Universität Gießen sei vorgestellt worden, ohne allerdings ins Detail zu gehen. Zudem habe es aus den Reihen der geladenen Gäste einige emotionale Beiträge zum persönlichen Sicherheitsempfinden gegeben. „Es bleibt viel zu tun. Da müssen wir dran bleiben. Das wird mühevolle Kleinarbeit“, fasste Grode seine Eindrücke zusammen. Die Befragung der Universität Gießen und deren Ergebnisse hält die Stadt weiter unter Verschluss. Ein Ergebnisbericht liege der Stabsstelle Innere Sicherheit bereits seit dem 18. März vor, berichtet der Stadtsprecher. Fragebögen gab es auch für die Teilnehmer der Sicherheitskonferenz. Diese müssten nun ausgewertet und mit den Ergebnissen der Sicherheitsbefragung zusammengeführt werden, heißt es weiter aus dem Rathaus. Beide Bausteine, Sicherheitsbefragung und Sicherheitskonferenz, seien inhaltlich als Einheit konzipiert worden.

Zu Verzögerungen habe allerdings die Corona-Pandemie geführt, da die Konferenz mehrfach verschoben werden musste. Und das weitere Vorgehen? Das Ergebnis der Zusammenführung werde zunächst dem Magistrat vorgelegt. Im Anschluss müsse sich die Stadtverordnetenversammlung mit den Ergebnissen und dem weiteren Vorgehen befassen.

Wie es mit Stadtpolizei und Innenstadtwache weitergehen soll, bleibt unklar. Es soll während der Konferenz durchaus kritische Stimmen gegeben haben. Auch dieses Thema sei ein Teil der Frage nach dem Sicherheitsgefühl in Rüsselsheim, hieß es dazu aus dem Rathaus.

BERICHT

an die
Stadtverordnetenversammlung

Anfrage Nr.
134/16-21

Betreff: Befragung zur Sicherheitslage in Rüsselsheim im vergangenen Jahr

Bericht des Oberbürgermeisters:

1) Wurden die Ergebnisse der Studie zwischenzeitlich im Magistrat vorgestellt?

Nein, die Ergebnisse wurde nicht vorgestellt.

Frau Prof. Bannenberg (Uni Gießen) war am 08.12.2020 zu Gast im Magistrat und hat Eindrücke von Ortsbegehungen dargestellt, die im Juli 2020 durchgeführt wurden. Dabei hat sie punktuell Bezug auf die Ergebnisse der Sicherheitsbefragung genommen.

2) Wenn ja, warum erfolgte keine Veröffentlichung der Studienergebnisse?

Siehe Antwort zu 1.

3) Plant der Magistrat die Ergebnisse der Studie noch vor der Kommunalwahl am 14. März zu veröffentlichen oder welche Gründe gibt es für eine weitere Geheimhaltung?

Der Entwurf des Ergebnisberichts der Uni Gießen ist der Stabsstelle „Sichere Innenstadt“ am 18.03.2021 per Mail zugegangen. Daher war eine Veröffentlichung vor der Kommunalwahl am 14.03. zeitlich nicht möglich.

Sobald der Bericht in der Endfassung vorliegt, wird er dem Magistrat und anschließend der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Udo Bausch
Oberbürgermeister